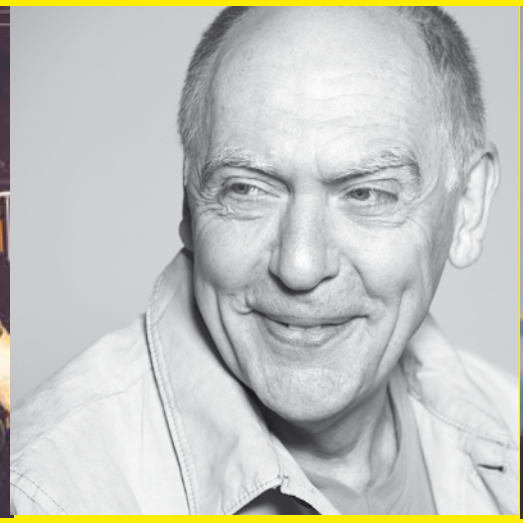
Nr. 8 August 2011 27. Jahrgang

gartenstadt waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedesvereinen und dem Kulturverein Waldhof e.V.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof und Sonnenschein verteilt.

Jazz im Bürgergarten



Hans Heiser Swingtime

Hans Heiser - Albin Metz - Thomas Jungbluth - Hans-Jürgen Götz

Sonntag, 25. September, 18.30 Uhr

Bekannte und fetzige Swingtitel, südamerikanische Songs und Pop

Karten zu 10 Euro (Unkostenbeitrag) in der Gartenstadt bei Hetzel/Litwei (Freyaplatz), Pressekiosk Mahl (Donarstraße), Unser kleiner Laden (Kirchwaldstraße) und beim Bürgerverein Gartenstadt

Mundart-Kabarett:

Franz Kain - Kain Allein Daheim

Die Frau auf Fortbildung, die Tochter auf Reisen – Franz Kain ist allein daheim. Als Herr des Hauses begibt sich der Kurpfälzer Kabarettist auf Entdeckungsreise in den eigenen vier Wänden. Kain führt sein Publikum in die entlegensten Ecken der deutschen Wohnlandschaft, steigt hinab in die Untiefen überfüllter Kellerregale und hoch hinauf ins unwegsame Gelände des Dachbodens, Heimat selten gesehener Koffer und Kartonagen. Kain zeigt sein Daheim als Ort des heimlichen Widerstands gegen die Wegwerfgesellschaft.

21. Oktober
Bürgerhaus Gartenstadt

Planen Sie jetzt ein neues Dach und legen Sie damit Ihr Geld sicher an!

- Dachdeckerei
- Zimmerei
- Bauspenglerei
- Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 06 21 / 31 32 33
Fax 06 21 / 31 32 89
info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Unser Mehl aus der Region... Wir beziehen unser Mehl von der Pfälzer Walter-Mühle in Böhl-Iggelheim, einem Familienunternehmen in der 5. Generation. Dieser zertifizierte Betrieb hat eine umfassende Qualitätssicherung. Das vermahlene Getreide stammt von den umliegenden Bauern.

natürlich... WALTER MÜHLE

Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord

doe-design ©

CUXHAVEN
Fewo´s / Häuser direkt am Strand
Tel: 04721 - 60100
www.nordseebrandung.de

Wohnung
MA-Gartenstadt
3 ZKB, 79 m², EG,
Garten, Garage, ZH
KM 470,- €,
Garage 35,- €, + NK,
3 MM Kaution,
ab 1.10.11 von privat zvm.
Tel. 0163/69 11 777

Sprechstunde des Bürgervereins

Die erste Sprechstunde des Bürgervereins nach den Ferien ist am Donnerstag, 15. September, 18 bis 19 Uhr, im Bürgerhaus.

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

gartenstadt waldhof journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen und dem Kulturverein Waldhof e.V.
Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalten in Gartenstadt, Waldhof und Seckenheim verteilt.

Herausgeber:
Bürgerverein Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann,
Wichernweg 39,
68305 Mannheim,Tel.: 7628025
hge@gmx.org oder:
heinzegermann@hotmail.com
Redaktion: Heinz Egermann und Uschi Künstler
Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
Waltraut Klein,
Am Herrschaftswald 13 a,
68305 Mannheim,
Telefon: 741207; Fax 755682;
Mail: waltraut-klein@t-online.de
Druck: Druckhaus Diesbach, Weinheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen. Auflage: 13.000 © 2011 für Texte beim Urheber / Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 14. September 2011; Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 5. September

Nachrichten, Termine, Adressen
im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de
www.stadtteil-portal.de

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof
Kutsch- und Planwagenfahrten, Ponyreiten u.v.mehr.
Tel. 0176-21 80 89 74 • www.marbacher-hof-1.de

Über das Wochenende wurde die Riedbahnbrücke auf ihren endgültigen Platz geschoben. Zum Schulbeginn soll die Brücke einseitig befahrbar sein. Ende Oktober stehen alle Fahrspuren zur Verfügung.

Seite 9

Bürgerverein Gartenstadt

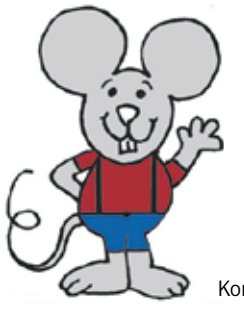
Vielfältige Angebote für jeden Geschmack hat der Bürgerverein Gartenstadt für den Rest des Jahres im Angebot. Für die Kulturveranstaltungen sollte man sich frühzeitig Karten beschaffen. Seite 3
Zöllnerin der ersten Stunde: Marianne Kronenberger tut der Gartenstadt und dem Bürgerverein gut **Seite 4**
Kampf gegen Leukämie - Dem Aufruf des Bürgervereins schlossen sich Vereine und spendenfreudige Bürger an. Fast 28000 Euro Spenden sprechen Bände - Seite 5
Besuch vom MdB. Stefan Rebmann will seinen Wahlkreis erobern und kennenlernen. Beim Bürgerverein spielte er auch Boule. **Seite 6**
Kehrt abends Ruhe ein? Großer Irrtum. Wenn es ringsum stiller wird, werden die Verkehrsgeräusche zur Qual. Kriminacht **Seite 7**

Marianne Kronenberger

Stefan Rebmann

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenmotore

Anja´s Musikmäuse
Musikalische Früherziehung
von 4 Monaten bis 4 Jahre
Ab Oktober neue Kurse
Montag mittags geplant!



MUSIK GARTEN
im Sirius-Park Mannheim-Waldhof
Kontakt: Anja Hubert · www.anjahubert.de
Tel. 0621 / 76 29 152 · Mobil: 0171/380 18 92

Panorama

Die Forstleute fuhren alles auf, was sie zu bieten hatten. Der Waldtag im Waldhaus war hervorragend inszeniert. Seite 7
Pilotanlage zur Versickerung von Regenwasser: gute Idee, Bevölkerung zeigt wenig Interesse.
Rennfahrer für ein Jahr – große Schau am PPG **Seite 8**
Ende Oktober läuft alles wieder gut: Baufortschritt bei der neuen Riedbahnbrücke Seite 9
Burg zur Burg: Der Abenteuerspielplatz hat ein neues Wahrzeichen **Seite 10**
Gartenstädter Kanuten erfolgreich / Bilanz der Freilichtbühne verwässert Seite 21

Vereine aktiv

VfB Gartenstadt: Großer Aufbruch in die Landesliga / BSG feiert tolles Sommerfest im Bürgergarten Seite 15
Nicht nur Theater: Bauarbeiten im Regenbogen-Kindergarten / Kleingärtner Staudenweg trumpfen auf / Quast im Käfertaler Wald **Seite 16**
Straßenfest der Siedler von Neueichwald II: Currywurst gegen Schlachtplatte / Amerikanischer Chor beeindruckte bei der „Freundschaft“ **Seite 17**

Waldhof Journal

Stadtteilfest des Kulturvereins Seite 13
Goggelrobber feiern unter dichtem Dach mit leckeren Göckeln **Seite 14**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Funkmotore

Kirchliches Leben

Wie Glühwürmchen die Umwelt schützen – Umweltpreis für den Kindergarten der Gnadenkirche Seite 11
Priesterjubiläum von Fritz Ullmer **Seite 12**

Kerwe Sandhofen

Seiten 18 bis 20

Wohin gehen?

Seiten 22 und 23

RückWärts

Seite 24

Stefan Höß

Der Bürgerverein lädt herzlich ein

Freitag, 26. August,
14 Uhr, Bürgergarten

Offenes Bouleturnier

Mittwoch, 31. August
16 Uhr, Bürgerhaus

Handarbeitskreis

Freitag, 2. September,
16 Uhr, Karlstern

Wandergruppe

Sonntag, 4. September,
16 Uhr, Bürgerhaus

Tanztee

Montag, 12. September,
19 Uhr Bürgerhaus

Workshop Internationale Volkslieder

(alle zwei Wochen)

Dienstag, 13. September,
17 Uhr, Bürgerhaus

Frauengesprächskreis

Thema: Internationales Jahr der Wälder

(monatlich)

Mittwoch, 14. September,
14 Uhr, Bürgerhaus

Handarbeitskreis

(alle zwei Wochen)

Donnerstag, 15. September
18 bis 19 Uhr, Bürgerhaus

Sprechstunde des Bürgervereins

Information, Karten für Veranstaltungen, Gartenstadt-Bücher

(wöchentlich)

Freitag, 16. September,
16 Uhr, Karlstern

Wandergruppe

(alle zwei Wochen)

Mittwoch, 21. September,
19 Uhr, Bürgerhaus

ComputerClub

(monatlich)

Donnerstag, 22. September
19 Uhr, Bürgerhaus

Strom und Wärme hausgemacht

Informationsveranstaltung über Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser
Klimaschutzagentur Mannheim

Samstag, 24. September,
10 Uhr, Bürgergarten

Workshop „Kreatives Papierschöpfen“

Unkostenbeitrag: 5 Euro
Anmeldung unter Telefon 741597

Sonntag, 25. September,
18.30 Uhr

Hans Heiser Swingtime

Jazz im Bürgergarten
Mit Hans Heiser (Gesang und Gitarre), Albin Metz (Trompete, Flügelhorn), Thomas Jungbluth (Piano, Bass).
Special Guest: Hans-Jürgen Götz (Schlagzeug)
Von bekannten und fetzigen Swingtiteln (Louis Armstrong, Glenn Miller, Frank Sinatra) bis zu südamerikanischen Songs und Popstandards (Stevie Wonder, Sting)
Unkostenbeitrag 10 Euro

Mittwoch, 28. September,
18 Uhr, Bürgerhaus

Zeichenstündchen mit Pipette

Freitag, 30. September,
15 Uhr, Karlstern

Wandergruppe

Sonntag, 2. Oktober,
16 Uhr, Bürgerhaus

Tanztee

Freitag, 7. Oktober,
19.30 Uhr, Bürgerhaus

Kalendersitzung

Freitag, 14. Oktober,
19.30 Uhr, Bürgerhaus

Mitgliederversammlung

Freitag, 21. Oktober,
20 Uhr, Bürgerhaus

Kain allein daheim

Das Soloprogramm von Franz Kain („Spitzklicker“)

Samstag, 22. Oktober,
14 Uhr, Jugendhaus

Halloween

(Gemeinsam mit Jugendhaus Waldpforte)

Mittwoch, 26. Oktober,
16 Uhr, Bürgerhaus

Mannheimer Geschichte und Geschichten (1)

Frank Wündsch liest aus „Besser, wenn Du gehst – Der Mannheimer Epochenroman“
(Gemeinsam mit Gartenstadt-Treff)

Samstag, 5. November, 18 Uhr,
Bürgerhaus und Bürgergarten

Nacht der Kunst und Genüsse

Anmeldung Gewerbebetriebe/ Selbständige unter Telefon 741207; Anmeldung für Künstler, die ausstellen bzw. einen Programmbeitrag leisten möchten: Telefon 7628025.

Freitag, 18. November,
19.30 Uhr, Bürgerhaus

Mannheimer Geschichte und Geschichten (2)

Pfalz-Literatett mit
Ulrich Wellhöfer (Rezitation),
Alfred Baumgartner
(Gitarre, Gesang),
Peter Tröster (Klavier)
„Wie wenig gehört zum Glück“
mit Texten von Hanns Glückstein und Lina Sommer

Sonntag, 20. November,
12 Uhr, Waldfriedhof

Totengedenken an der Stele

(Gemeinsam mit Kulturverein Waldhof)

Mittwoch, 23. November,
16 Uhr, Bürgerhaus

Mannheimer Geschichte und Geschichten (3)

Walter Landin liest aus seinem Mannheim-Krimi „Eiswut“

Samstag, 26. November,
10 bis 19 Uhr, Freyaplatz

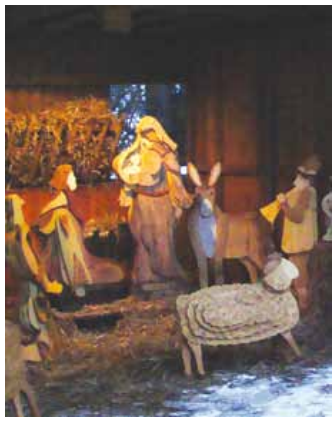
Weihnachtsmarkt

Mittwoch, 14. Dezember,
16 Uhr, Bürgerhaus

Mannheimer Geschichte und Geschichten (4)

Andrea Bergen-Rösch liest aus „Jean Benedict Lemaistre oder ‚Wie der Mist nach Mannheim kam“

Freitag, 16. Dezember,
18 Uhr, Bürgergarten



Krippeneröffnung

Eröffnung der Gartenstädter Krippe mit ökumenischer Andacht

(weitere Öffnungszeiten, jeweils 14 bis 17 Uhr: Sonntag, 18. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 6. Januar)

Samstag, 31. Dezember
16 Uhr, Freyaplatz

Silvesterkonzert

Jeden Montag und Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten

Boule

(ganzjährig)

Jeden Mittwoch,
17 Uhr, Bürgergarten

Spaß-Tischtennis

(einschließlich September)

Montag, 5. Dezember, 17 Uhr,
Gemeindesaal St. Elisabeth
Musikbühne Mannheim:

„Die kleine Meerjungfrau“

Familienmusical nach Hans Christian Andersen

Die Zöllnerinnen 2011 Christine Thelen und Marianne Kronenberger mit Geburtstagskind Marianne Weick und den Vorstandsmitgliedern Wolfgang Wunsch, Hans Schmid und Heinz Egermann.

Foto: UKü

Aus dem Amt, aber nicht aus dem Verein

Marianne Kronenberger endlich „echte Zöllnerin"

Bürgerverein dankt ehemaligen Vorstands- und Beiratsmitgliedern mit Brunch

Wer aus dem Berufsleben ausscheidet, wird meistens feierlich verabschiedet. Zunehmend hat auch der Bürgerverein Ruheständler. Zum ersten Mal trafen sich ehemalige Vorstands- und Beiratsmitglieder im Bürgergarten zum Brunch, den Beiratsmitglieder unter der Regie von Gudrun Müller für sie ausrichteten.

„Es ist keine Verabschiedung vom Bürgerverein, sondern eine Verabschiedung aus einer Funktion. Bei manchen nur eine Pause, ehe sie sich wieder zur Verfügung stellen", sagte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann. Wie leicht man als Vereinsvorsitzender ins Fettnäppchen treten kann, verdeutlichte er an zwei Beispielen: bei Begrüßungen und beim Dank.

Zwar gibt es Regeln, wonach der Wichtigste oder Ehrengast zuerst kommt, dann die Politiker entsprechend ihres Rangs. Das Ritual der Reihenfolge ist im Grunde aber falsch: Eigentlich müsste bei einem Fest derjenige zuerst begrüßt werden, der am meisten konsumiert – man will ja Umsatz machen. Das Problem beim Begrüßen: Alle würden gerne namentlich genannt werden, aber alle sind auch froh, wenn die Liste abgehakt ist. Das Risiko, jemanden zu vergessen, ist immens. Fast immer begrüßt man die Funktion, nicht die Person.

Im Gegensatz dazu richtet sich Dank an eine Person. Gefährlich wird es, wenn er öffentlich geäußert wird. Vielleicht dankt man jemandem fürs Falsche, weil ihm eine andere seiner Leistungen bedeutender erscheint. Oder man dankt für die richtige Leistung dem Falschen. Manchem ist der Dank nicht enthusiastisch genug. Öffentlicher Dank sollte nachvollziehbar sein. Die Mehrheit muss sagen können: Der oder die haben das verdient. „Heute sagen wir Dank für die wertvolle Arbeit und die große Hilfe, die im Vorstand und im Beirat des Bürgervereins geleistet wird. Dieser Dank gilt jedem Einzelnen."

Dank vom Vorstand erhielt Beiratsmitglied Marianne Weick. Anlässlich ihres 80. Geburtstages hat sie um Spenden für den Bürgerverein gebeten.

Manche wollen den Dank nicht hören. Ein Mitglied begleitet den Bürgerverein seit fast dreißig Jahren. Mehrfach hat es das Amt des Zöllners abgelehnt, sich aber trotzdem dort wohl gefühlt: Marianne Kronenberger. Wie Egermann sagte, liegt ihm viel daran, ihren Namen auf der Ehrentafel der Zöllner zu sehen. Denn er verdient Respekt und Anerkennung. Zehn Jahre war Dieter Kronenberger Vorsitzender des Bürgervereins und hat für den jungen Verein viel bewegt. Sie war in alles eingebunden und hat geholfen. Mit ihrer Menschlichkeit und Ruhe hat sie auch weniger harmonische Zeiten überbrückt. Zusammen mit ihrem Mann hat Marianne Kronenberger den Kontakt nach Riesa organisiert.

Zöllnerin Marianne Kronenberger repräsentiert die ersten zehn Jahre des Bürgervereins, Zöllnerin Christine Thelen die Zeit danach bis heute. Somit ist das Jahr 2011 ein besonderes: Es wurden Zöllnerinnen ernannt, die zwei Geschichtsepochen des Bürgervereins repräsentieren.

Uschi Künstler

Zuwachs beim Bürgerverein

Jüngstes Mitglied beim Bürgerverein Gartenstadt ist jetzt Laura Dewald. Ihren Entschluss beizutreten fasste sie nach etlichen Stunden tatkräftiger Mitarbeit beim Bürgerfest. Laura absolvierte mit Erfolg die Waldschule. Ihr Berufsziel ist Erzieherin.

Herzlich willkommen!

Feinkost, Obst & Gemüse
Hanna Demir
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Tel. 0151-464 000 76
hanna-demir@web.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Odenwälder Spezilitäten
Guten Appetit...
...mit unseren täglich frischgemachten, feinen Salaten und einer unserer Spezialitäten – den Odenwälder Maultaschen

Reiner Rettig
Metzgerei und Partyservice
Lampertheimer Straße 156
Telefon: 0621/ 4107932
Speckweg 156, Waldhof
Telefon: 0621/ 751212
Reiner Rettig Metzgerei

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt

Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

Obstkorb
Andrea Ott
▪ Präsent-Körbe
▪ frisches Obst und Gemüse der Saison
▪ erstklassige Dosenwurst aus der Pfalz
▪ Nudeln, Eier, Obstsäfte und Brände
Lieferservice
für Privat und Gastronomie
Lampertheimer Str. 100
68305 Mannheim
Tel. 122 80 920

Schönheit aus einer Hand

Wir im Kosmetik-Institut Angelika Geier setzen Akzente und sind seit Jahren dem Zeitgeist immer den richtigen Sprung voraus und anders als andere. Bei uns können Sie durchatmen, loslassen, neue Energie tanken..... und erleben, wie reichhaltige Wirkstoffe und effektive Behandlungstechniken Ihre Haut zu neuem Leben erwecken.

Als Partner von **REVIDERM** und **Dr. GRANDEL** können wir ein umfassendes Programm aus hochprofessioneller Kosmetik anbieten. Egal ob Sie eine klassische oder dermokosmetische Behandlung, Fruchtsäurepeeling, Mikrodermabrasion, Permanent-Make-Up, Kosmetik für den Herren, persönliche Schminkberatung mit Produkten von Arabesque, Wimpernwelle oder eine Wellnessmassage wünschen – wir nehmen uns Zeit für Sie.

Testen Sie uns und überzeugen auch Sie sich vom hohen Anspruch und den außergewöhnlichen Ergebnissen moderner Institutkosmetik.

Kosmetik-Institut
Angelika Geier

Klassische und dermokosmetische Behandlungen
Mikrodermabrasion
Permanent-Make-up
Fußpflege
Nagelmodellage
Wellness-Massagen

Am Herrschaftswald 57a
68305 Mannheim-Gartenstadt
Tel. 0621 / 74 42 15
www.kosmetik-institut-geier.de

Sammelaktion des Bürgervereins, der SEG Einigkeit und des VfB Gartenstadt:

„Wir helfen Kevin“ erbrachte fast 28000 Euro

Genau 27822,77 Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei übergeben

Von Uschi Künstler

„Wir schließen heute eine gemeinsame humanitäre Aktion ab. Es war ein Gemeinschaftswerk Gartenstädter Vereine. Wir wollten einem kleinen Mitbürger in höchster Not helfen, doch Gott sei Dank, benötigt er diese Hilfe nach menschlichem Ermessen nicht mehr“, so die Worte des Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Übergabe des symbolischen Schecks in Höhe von annähernd 28000 Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS).

„Viele Menschen haben gespendet, um Typisierungen für Kevin, den an Leukämie erkrankten Siebenjährigen, zu ermöglichen. Nun soll dieses Geld anderen kranken Menschen helfen: Wir ermöglichen der DKMS 540 neue Typisierungen“, sagte Egermann weiter.

Zu diesem schönen Anlass begrüßte er im Bürgergarten Monika Menke, die Oma des Jungen, die beiden Vertreter der DKMS Köln, Agnes Schneider und Ralf Peters sowie Menschen, die zur gemeinsamen Sammelaktion des Bürgervereins, des VfB Gartenstadt und der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft (SEK) beigetragen haben: Chorleiter Dietrich Edinger und seine Begleiter sowie Pfarrer Dr. Jochen Eber von der Auferstehungskirche. Ohne sie hätte es kein Benefizkonzert gegeben. Auch Vertreter der Volksbank Sandhofen waren zugegen.

Wie Monika Menke sagte, konnte Kevin mit Chemotherapie behandelt werden und ist einen Tag zuvor aus dem Krankenhaus entlassen worden. Aber gesund ist er noch nicht. Im Gegenteil: Weil seine Werte zu schlecht waren, durfte er bei der Spendenübergabe nicht dabei sein. Begeistert von der „Menschenmasse“, die mitgeholfen hat, zeigte sich Ralf Peters. Die DKMS sei auf Knochenmarkspender und Geld für Typisieraktionen angewiesen. Für die DKMS handele es sich bei dem Betrag um eine „nicht alltägliche Summe“.

„Der Erste, der mir eingefallen ist, war Heinz“, berichtete Menke von ihrer Suche nach Hilfe für Kevin Anfang Dezember letzten Jahres. Seit Juni war er Patient der Kinderonkologiestation - mit kleinen Unterbrechungen und zeitweise auf der Intensivstation. Er brauchte bis spätestens in drei Monaten eine Knochenmarkspende. Für die Typisierung berechnet eine Spendenzentrale fünfzig Euro. Der Bürgerverein richtete ein Spendenkonto für das Kind ein. Das Geld war zu hundert Prozent für die Spendenzentrale bestimmt, die den Spender gefunden hat. Eventuell übriges Geld sollte zur Finanzierung von Typisierungen anderer Kranker verwendet werden. Sonstige Verwendungszwecke wurden ausgeschlossen. Die Sammelaktion ist der Verdienst von Heinz Egermann, denn er hat den Anstoß gegeben, wie Pfarrer Dr. Eber sagte.

Kevin spielte aktiv Fußball beim VfB Gartenstadt. Zum Saisonabschluss veranstaltete der Badische Fußballverband Kreis Mannheim ein Freundschaftsspiel zur Integration ausländischer Spieler auf dem Gelände des VfB Gartenstadt. Es war zugleich ein Benefizspiel für Kevin. Den Erlös wollte der Fußballverband direkt an die DKMS überweisen. Unabhängig davon haben Mitglieder der VfB-Jugend Geld aufs Spendenkonto überwiesen.

Die Angestellten der Zweigstelle der Volksbank Sandhofen am Lagen Schlag erinnern sich an eine turbulente Woche vor ein paar Monaten: Es gab so viele Einzahlungswünsche aufs Spendenkonto, dass sie kurzerhand mitgeholfen haben beim Ausfüllen der Überweisungsträger.

Durch einen Zeitungsartikel aufmerksam geworden hat der Verein „Adler helfen Menschen“ für die Aktion 1500 Euro gespendet. Die Gaststätte „Waldpforte“ spendete eine Tageseinnahme von rund 8000 Euro direkt an Kevins Familie.

Alle wünschen Kevin und seiner Familie, dass er bald gesund wird, in die Schule gehen kann und für den bärenstarken VfB Gartenstadt selbst Tore schießen kann. Beim Benefizspiel hatten ihm die Torschützen ihre Treffer jeweils persönlich gewidmet.

Dostmann
Gerüstbau GmbH

Stahlgerüste aller Art
Wetterschutzdächer
Bauaufzüge

Industriestraße 2
68169 Mannheim
Telefon 06 21/31 30 93
Telefax 06 21/31 63 99
mail@dostmann-gmbh.de

Aus alten Fetzen entstehen neue Kunstwerke

Workshop „Papierschöpfen“ am 24. September im Bürgergarten

Der Bürgerverein setzt seine Reihe kreativer Workshops im Bürgergarten am Samstag, 24. September, fort. Unter Anleitung von Elvira Schmid wird aus einfachem Papierschöpfen ein kreativer Vorgang mit sehenswerten Resultaten. Durch das Einmischen von „Fremdkörpern“ wird aus der Papiermasse ein attraktives Kunstwerk.

Man kann seine Werke als Grußkarte – beispielsweise zu Weihnachten – verschicken, und hat damit bereits ein einzigartiges Geschenk gemacht. Es gibt unzählige Verwendungsmöglichkeiten und unzählige Gestaltungsvariationen.

Anmeldung bei Elvira Schmid unter Telefon 741597 ist erforderlich.

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgezählten Gegenstände sind alle benötigten Materialien und Hilfsmittel vorhanden. Mitgebracht werden sollten jedoch: 8 Wäscheklammern, 1 Waschschüssel oder kleine Plastikwanne, 1 Stabmixer, 1 Pfannenspritzsieb sowie ein (leerer) Sahne oder Joghurtbecher. **eg**

*

Der Handarbeitskreis des Bürgervereins sucht dringend eine Frau, die kleine Näharbeiten übernimmt. Kontakt: Elvira Schmid, Telefon 741597.

Für Jugendliche (ab 13) und Erwachsene

Zeichenstündchen mit Pipette

In einem kleinen Workshop zeigt Christina Detmers den Umgang mit der Pipette und wie man damit zeichnen kann.

Grundkenntnisse im Zeichnen sind von Vorteil, es reicht aber auch aus, wenn Sie gerne (und häufig) zeichnen. Zuerst lernen Sie, wie man mit der Pipette zeichnet, dann werden die fertigen Zeichnungen coloriert. Dazu bringen Sie mit, was bereits vorhanden ist: Buntstifte, Kreide, Aquarellfarben, Acrylfarben, (Wasserbehälter und Pinsel nicht vergessen), Filzstifte – alles, was bunt macht.

Mitzubringen sind: Skizzenblock, kleiner Aquarellblock (max. 30 x 40), Tintenfass und Tusche (Farbe egal). Die Pipette wird von der Kursleiterin mitgebracht.

Der Kurs findet am Mittwoch, 28. September von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt statt.

Kursgebühr: 10 Euro je Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, melden Sie sich rasch an bei: Christina Detmers, Telefon 751561 oder per Mail: christina.detmers@gmx.de

Stefan Rebmann nahm sich auch Zeit für eine Boulepartie und bewies auch dort sein Können. ***Foto: UKÜ***

Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann (SPD):

Zum Kennenlernen beim Bürgerverein

Intensives Gespräch im Bürgergarten - Rebmann will sich für Verein einsetzen

Zum Boule spielen hat er in Berlin keine Gelegenheit. Aber im Bürgergarten zeigte der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann (SPD), dass er es richtig gut kann und entschied die Partie mit seiner Mannschaft für sich.

„Ich will nicht nur zu Festen erscheinen und ansonsten gewählt werden“, begründet der Abgeordnete seinen Besuch beim Bürgerverein. „Was liegt dem Bürgerverein am Herzen? Was macht der Bürgerverein?“, möchte er wissen. Und Rebmann macht ein Angebot: Wo er kann, will er behilflich sein und Kontakte herstellen. Über sein Wahlbüro in Mannheim ist er erreichbar. Beispielsweise organisiert er Führungen für bis zu sechs Leute durch den Reichstag.

Im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann, seinen stellvertretenden Vorsitzenden Hans Schmid und Wolfgang Wunsch, Schriftführer Wolfgang Jackwerth sowie den stellvertretenden Sprecherinnen des Beirats Elvira Schmid und Uschi Künstler beschrieb Rebmann seinen Werdegang: geboren 1962, Energieelektroniktechniker bei BASF, Schichtarbeiter, Erfahrung mit kürzerer Arbeitslosigkeit und befristeter Tätigkeit, Gewerkschaftssekretär und Politiker.

Heinz Egermann stellte den 1982 gegründeten, 700 Mitglieder starken Bürgerverein Gartenstadt vor: die vielen Veranstaltungen im Jahr (500!), Ehrungen (Zöllner, junge Talente, langjährige Mitgliedschaft), die Außenkontakte (Netzwerk Europäische Gartenstädte, Riesa:Tanzstudio „Live“, Kreatives Zentrum, Ludwigshafen-Gartenstadt). Der Erwerb des Bürgerhauses stellte eine große Gemeinschaftsleistung dar. In zehn bis fünfzehn Jahren werden die Kredite abbezahlt sein. Dazu trägt u.a. die Vermietung an den SeniorenTreff der Stadt bei. Die Fläche von 180 Quadratmetern erwies sich schon bald als zu klein für die zahlreichen Aktivitäten. Ebenso intensiv genutzt wird der Bürgergarten, auch von Vereinen und Privatleuten. Die Hütten und Garagen dienen als Lager für Zelte und Sitzgelegenheiten, derer sich auch Gartenstädter Vereine bedienen. 2009 überließ die Stadt ein weiteres Grundstück zur Pacht. Es hat sich bisher vor allem für Veranstaltungen mit Kindern bewährt. Ziel des Bürgervereins bleibt ein neues Bürgerhaus im Bürgergarten. Da die Stadtbahn Nord einen Teil des Bürgergartens wieder wegnimmt, hat die Stadt ein Ersatzgrundstück zugesagt. Dort ist bereits der Kanalanschluss für notwendige Toiletten erfolgt. Nun wartet man auf den Pachtvertrag und die Baugenehmigung für die Toiletten sowie einen zweiten Raum mit Spülbecken. Angenommen man hätte in Zukunft das Geld für ein neues Bürgerhaus, wäre es nicht sinnvoll, bereits vorhandene Sanitäranlangen darin zu integrieren? Dafür müsste man aber wissen, wo man bauen darf.

Stefan Rebmann versprach, mit Lothar Quast wegen des Bebauungsplanes zu sprechen. Ausdrücklich bat er, ihn gegebenenfalls nochmals zu erinnern – ihm sei das lieber, als dass man ihm Unzuverlässigkeit nachsage.

UKü

Gruselnacht im Bürgergarten

Wilde Gespenster, dunkle Wolken

Zahlreiche Kinder folgten der Einladung in den Bürgergarten, wo es bei Einbruch der Dämmerung gruselig werden sollte. Kurz zuvor zogen bereits dunkle Wolken auf, die für eine stimmungsvolle Kulisse sorgten. Es konnte also losgehen.

Zur Einstimmung auf die Gespenster- und Gruselgeschichten bastelten die Kinder mit Simone Pustal kleine Gespenster, die sie liebevoll mit Spinnen, Ketten und ähnlichen gruseligen Dingen bemalten.

Nancy Vergeiner, selbst sehr gespenstisch geschminkt, zauberte glitzernde Spinnen auf die Wangen oder schminkte Vampirzähne in die Kindergesichter.

Pünktlich als es dunkel wurde ging es dann los, Christina Detmers las Gespenstergeschichten vor.

Zwei große Kerzenleuchter erhellten das Zelt und sorgten für eine wohlig-schaurige Stimmung. Und weil Vorlesen so viel Spaß macht, griffen auch einige der Zuhörer begeistert selbst zum Buch.

Um 22.30 Uhr war der Spuk dann vorbei und alle gingen müde und zufrieden nach Hause.

Im nächsten Jahr soll die Gruselnacht im Bürgerhaus stattfinden, das Regenwetter war einigen Kindern wohl doch zu gruselig. Wer es gruselig mag, der sollte sich schon jetzt die Halloween Veranstaltung im Jugendhaus am 22. Oktober vormerken. **LD**

Zur Einstimmung auf das Gruseln wurde gemalt. ***Foto: LD***

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Plissee

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Ihr Friseurteam
SCISSORS CUT Melanie Sollich
freut sich auf Ihren Besuch!
Waldstraße 17-19 (neben VOBA/Ecke Waldpforte) · MA-Gartenstadt
Tel. 0621 / 32 85 91 12 · www.scissors-cut.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Markisen

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Im „Internationalen Jahr der Wälder 2011“ :

Großer Waldtag beim Waldhaus

Tolle Attraktionen für Kinder – feierliche Eröffnung

Von Uschi Künstler

Viele tolle Attraktionen warteten auf kleine Besucher. Nur: Wo hatten sie sich verkrochen? Der große Waldtag am Waldhaus richtete sich an Familien mit Kindern, wie Förster Daniel Weissgärber betonte. Daran änderte auch die feierliche Eröffnung mit Forstleuten, Politikern und künstlerischem Programm nichts.

Man wolle in Mannheim einen Beitrag zum „Internationalen Jahr der Wälder 2011“ leisten und den Wald ins Blickfeld rücken, sagte Forstamtsleiter Eick. Er erinnerte an die vielfältigen Aufgaben des Waldes: für das Klima, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Erholungsraum und Holzlieferant. Das Forstamt Mannheim, das Kreisforstamt Rhein-Neckar, die evangelische Pflege Schönau mit 100 Hektar Wald in Mannheim, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Vereine verbindet ein gemeinsames Engagement: das zum Schutz der Wälder. Besonders bedankte sich Eick bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, vertreten durch den Vorsitzenden und Stadtrat Rolf Dieter (ML), beim Bürgerverein Gartenstadt, der die Bewirtung übernahm, bei der Freilichtbühne, den Jagdhornbläsern der Jägervereinigung Mannheim, die auch einen Stand hatten, sowie den Freunden des Karlsterns, die Stadtrat Roland Weiß vertrat.

Bürgermeister Lothar Quast überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Zu den bereits erwähnten Stadträten gesellte sich Stadtrat Konrad Schlichter (CDU) und verspätet der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann.

„Der Wald ist nicht nur eine Ansammlung von Bäumen, sondern faszinierender Naturraum“, sagte Quast. Die meisten Mannheimer betrachten ihn als Naherholungsgebiet, aber die Waldflächen im Norden und Süden der Stadt sind für ihr Klima unersetzlich: Sie schützen das Grundwasser, sorgen für die nötige Frischluftzufuhr und filtern Luftschadstoffe heraus. Für ihren Erhalt setzt sich ein „Netzwerk von Bürgern“ ein. Die bereits erwähnten Vereine gehören dazu. Neben den wichtigen Funktionen des Waldes hob der Bürgermeister die Bedeutung des 1999 gegründeten Waldhauses für Kinder hervor. Bundes- und landesweit leisteten viele Veranstaltungen Beiträge zum „Internationalen Jahr der Wälder“.

Die Freilichtbühne gestaltete das Programm mit einer kleinen Aufführung. Intelligent bearbeitet Ute Zuber, künstlerische Leiterin und Regisseurin des Kinderstücks „Pinocchio“, das Thema Wald in dem von ihr verfassten Stück: Zwei Ärzte stellen an einem kranken Baum ganz menschliche Leiden fest, beispielsweise akute Atemprobleme, Burn-out-Syndrom oder mangelnde Sauerstoffproduktion. Wen wundert`s? Muss er doch menschliche Tätigkeiten ausüben, wie die des Lieferanten von Holz und Sauerstoff oder des Vermieters, der über Mietvandalen stöhnt – im Falle des Baumes Borkenkäfer. Und so hat er die Blätter gestrichen voll. Bleibt nur noch, gute Besserung zu wünschen. Die Vorsitzende Christa Krieger trug in schauspielerischer Manier ein passendes Gedicht vor.

Zu den Angeboten für Kinder zählten: die Waldausstellung im Waldhaus, ein Quiz mit Verlosung, Vorführungen des Motorsägenkünstlers, Bastelaktion mit Kinderschminken, Bogenschießen, Holzbäumchenumwerfen, Niedrigseilparcours und eine Fahrt im Hubsteiger mit Blick über den Käfertaler Wald.

Aus einem Holzstamm wird mit der Kettensäge ein Tier.

Die Jugendgruppe der Freilichtbühne thematisierte in einem kleinen Stück das Thema Wald. Fotos: eg

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO Rüsselsheimer Str. 33 68305 Mannheim nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr Tel. 72 49 07 76
i.A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Krimi-Nacht im Bürgergarten:

Lesung mit Hindernissen

Krimi „Mannheimer Blut“ von Simone Ehrhardt

„Open air“ bei Kerzenschein und Sekt zu später Stunde: Die Krimi-Nacht im Bürgergarten versprach eine besondere zu werden – trotz dürftiger Temperaturen. Jedoch: Die Lesung mit Simone Ehrhardt wurde zu einer mit Hindernissen.

Seitenweise schildert sie in ihrem Roman „Mannheimer Blut“ laute Nachbarn, störenden Fluglärm und andere Geräuschbelästigungen – und genau dagegen musste sie beim Vorlesen in der Gartenstadt stimmlich ankämpfen.

Nicht nur, dass die Aufführung der Freilichtbühne später als gedacht endete. Hinterher feierten einige noch lautstark. Auf Fluglärm in Mannheims Norden muss man nicht warten bis ein neuer Flughafen (hoffentlich nie) gebaut wird. Den gibt es bereits. Und die Intercity-Bahnlinie ist auch nicht zu überhören. Somit berührt Simone Ehrhardt in ihrem Mannheim-Krimi ein brisantes Thema.

Bewusst irritiert Ehrhardt die nicht sehr zahlreichen Besucher - wie auch ihre Leser - mit den ersten Seiten ihres Romans. Es ist der Roman im Roman: die Geschichte des Vampirs Amoros, an dem Frieda Räther gerade schreibt. Die von Lärm geplagte 60-Jährige ist Verfasserin von Vampirromanen. Schon bald werden die Zuhörer mit Lokalkolorit überhäuft – ganz nach dem Geschmack stolzer Mannheimer. Vor allem in den Ausschnitten aus dem hinteren Teil ihres Mannheim-Krimis gewährt sie Einblick in die kriminalistische Ermittlungsarbeit der Kommissare Weniger und Franz.

Dabei greift Ehrhardt schon auf den realen Erfahrungsschatz echter Kriminalbeamter in ihrem Bekanntenkreis zurück. Ein Beispiel ist die Überwachung der Kapuzinerplanken am Blumenpeter-Denkmal. Räther spielt den Lockvogel, unsichtbar am Körper verkabelt mit der Polizei. Für Simone Ehrhardt auch Gelegenheit, die Geschichte des Blumenpeters einzubauen. Auch der zwischenmenschliche Bereich kommt nicht zu kurz: in der Beziehung des Kommissars mit „Frau Drache“, wie er sie nennt. „Jede Minute mit ihr kostete ihn Lebenszeit.“ Räther: „Brauchen Sie jemanden, der bei ihnen eine Schraube befestigt?“ Gleichzeitig ist er sehr besorgt um sie und sie weiß, dass sie seiner Hilfe bedarf, um den Mörder zu fassen. Wie und wer der Mörder ist? Dies herauszufinden, überließ Simone Ehrhardt ihren Zuhörern.

Uschi Künstler

Simone Ehrhardt bei der Lesung im Bürgergarten

GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage

Hausbesuche

Kristin Krog Volmer
Maria Skountridaki
Alte Frankfurter Straße 23
(über Bürgerdienst)
68305 Mannheim
Tel. 75 14 07

Donarstraße, Neueichwaldstraße, Walkürenstraße:

Der große Regen könnte jetzt kommen

Einweihung verschiedener ökologischer Regenwasserversickerungssysteme

Stadtrat Ralf Eisenhauer und Alexander Mauritz, Chef der Stadtentwässerung, waren stolz auf das Pilotprojekt, bei dem zur Entlastung des Kanalnetzes Regenwasser versickert wird. ***Foto: eg***

Vollgelaufene Keller und Garagen, überflutete Straßen und Grundstücke. Der 9. Juni 2010 ist in der Gartenstadt noch sehr lebendig: ein Starkregen mit fünfzig Liter pro Quadratmeter – so viel kommt alle dreißig Jahre runter. Mit der Einweihung verschiedener Regenwasserversickerungssysteme in der Donarstraße, Neueichwaldstraße und Walkürenstraße wird das gesamte Gartenstadtgebiet entlastet.

Ein größerer Eiprofil-Kanal ersetzt den alten Betonkanal, der erhebliche bauliche Schäden aufwies. Er erfüllt auch die Aufgabe als Regenrückhaltekanal. Zusätzlich nehmen zwei unterschiedliche Versickerungssysteme das Niederschlagswasser auf: eine Versickerungsmulde im Grünbereich der Neueichwaldstraße sowie Versickerungsrinnen mit Substrat am Straßenrand der Donar- und Walkürenstraße. Das vom Verkehr mit Schwermetallen belastete Regenwasser wird gereinigt, bevor es ins Grundwasser versickert. Bei der flächenförmigen Muldenversickerungsanlage gelangt das Wasser in eine dreißig Zentimeter dicke Bodenschicht, die es reinigt. Unterirdische Rigolenkörper dienen als weiterer Stauraum. Alle Versickerungsanlagen sind mit einem Notüberlauf an das sanierte Kanalnetz angeschlossen. Grundstückseigentümer dürfen sich freuen: die Abkoppelung des Regenfallrohrs und der befestigten Fläche vom Kanal spart Niederschlagswassergebühren.

Erstaunlich wenige Gartenstädter, meist direkte Anwohner, wohnten der Einweihungsfeier des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Mannheim (EBS) in der Donarstraße/Ecke Neueichwaldstraße bei.

Stadtrat Ralf Eisenhauer, Mitglied des Betriebsausschusses technischer Betriebe und bis vor einem Jahr selbst noch Gartenstädter, überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Das Pilotprojekt zur Niederschlagswasserversickerung bezeichnete er als „ökologisch anspruchsvoll und technisch auf dem neuesten Stand“.

Von „neuen Wegen in der Kanalisation“ sprach der Leiter des EBS Alexander Mauritz. Er dankte der Sparkasse für den Strom und seinen Mitarbeitern für die „professionelle Veranstaltung“: kleines Zelt, Schautafeln, Stehtische, kostenlose Getränke sowie gebutterte Laugenstangen und Brezel.

Besonders glücklich über das Ende der Bauarbeiten sind die Anwohner. Seit Mitte Juni 2010 mussten sie mit Unannehmlichkeiten leben: „Wir hatten keine Straße mehr, mussten an manchen Tagen aufpassen, dass wir noch aus der Garage kamen, das Haus hat gewackelt und die Balkonplättchen sind abgefallen.“ Entspannt (und gespannt) können alle Gartenstädter dem nächsten großen Regen entgegensehen. **Uschi Künstler**

Jedes Jahr ein neuer Rennwagen

Racing Team der Hochschule beim Peter-Petersen-Gymnasium

„Bertha kommt!“ – auf Plakaten war sie den Schülern des Peter-Petersen-Gymnasiums angekündigt. Mit Bertha ist ein waschechten Rennwagen gemeint. Mit ihm fuhr das „Delta Racing Team“ der Hochschule auf den eigens abgesperrten Parcours im Schulhof.

„Das ist praktisch „Jugend forscht“ für Erwachsene.“, so Marcel Erné, Marketingleiter und Pressesprecher des Racing Teams. „Die Schüler sollen sehen, welch spannenden Projekte es an der Hochschule gibt und dass man nicht Ingenieurwissenschaften studieren muss, um teilzunehmen. Dabei sind Leute aus verschiedenen Studiengängen, z.B. Nachrichtentechnik, Marketing, Maschinenbau oder Gestaltung.“.

Es regnet in Strömen aber das tut der guten Laune des Teams Pascal Bechtel, Marcel Erné, Mario Speckert, Matthias Werner, Sebastian Riesbeck und Marc Sichler keinen Abbruch. Gleich nach dem Aufbau erklären Erné und Bechtel im Physik-Hörsaal den Schülern das Projekt „Delta Racing Team“ und „Berthas“ Besonderheiten und Vorzüge.

Gespannt ziehen die Schüler aus den Klassen 6, 8 und der Oberstufe danachauf den Schulhof, wo Bertha in ihrer improvisierten „Box“ startklar steht.

Hier bekommen die Schüler vermittelt, wie das Racing Team funktioniert. Jeder hat seinen Verantwortungsbereich, viele Worte sind nicht nötig.

Als Fehlzündungen das Fahren erschweren und die Techniker nachbessern, sehen die Schüler, dass mit High-Tech gearbeitet wird, auch wenn die Studenten von der Planungsskizze bis zum fertigen Rennwagen alles selbst machen.

„Was machen denn die da mit dem Laptop?“ will eine Unterstufenschülerin wissen. Der Rechner wird an den Motor angeschlossen, der wird analysiert, es werden Einstellungen verändert und schon schnurrt Bertha wie ein Kätzchen – ohne Fehlzündungen.

„Das ist etwas Spektakuläres“, staunt Konrektorin Czongrady. Inzwischen hat es zur Hofpause geklingelt und Bertha fährt vor großem Publikum schnittig ihre Runden auf dem kleinen Parcours.

Man spürt als Außenstehender schnell, dass den Studenten ihr „Baby“ wirklich am Herzen liegt. Die jungen Leute geben bereitwillig Auskunft über den Rennwagen, der schon wegen seines Motors besonders ist – ein umgebauter Bootsmotor mit Turbolader. „Wir haben den einzigen Motor dieser Art. Der Motor wurde nach unseren Plänen beim Hersteller umgebaut, der Turbolader ebenfalls.“ Beides Themen von Abschlussarbeiten.

Jedes Jahr macht sich eine andere Gruppe von Studenten an die Planung eines Rennwagens. Vom Vorjahresmodell dürfen nur wenige Komponenten übernommen werden. Ziel ist die Teilnahme an der „Formula Student“, einem internationalen Konstruktionswettbewerb, zu dem auch Rennen gehören. Allerdings entscheidet nicht das schnellste Auto über den Sieg, sondern Kriterien Vermarktung, Kostenanalyse oder die Konstruktion. Deutschland ist mit 65 Teams am stärksten vertreten.

„Wir wollen das Fahrzeug stetig technisch weiterentwickeln, wir sehen uns aber auch als Vertreter für Mannheim. Und wir möchten möglichst viele Studenten für unser spannendes Projekt begeistern. „Nebeneffekt“: Die Arbeit an Bertha bringt Wissen in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Projektarbeit, das im späteren Berufsleben wertvoll ist“, erklärt Marcel Erné .

Informationen über www.delta-racing.de oder info@delta-racing.de. Christina Detmers

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollo

Ab Ende Oktober wieder freie Fahrt über die Riedbahn

3000 Tonnen rutschen 18 Meter Richtung Schönau

Quast betont Nutzen und günstige Kosten für die Stadt – Arbeiten im Plan

Und er bewegt sich doch. Fünf Meter pro Stunde rückt der Brückenkoloss mit seinen 3000 Tonnen über die Riedbahn Richtung Schönau. Edelstahl auf Teflon bietet eine optimale Gleitfläche, informiert Bauführer Werner Stoller stolz den eigens herbeigeeilten Bürgermeister Lothar Quast. Der wirbt angesichts von Staus und Umleitungen für das Projekt: „Die Bürger sollen die Maßnahme nachvollziehen können. Das ist ein besonders wichtiger Verkehrsknotenpunkt." Die vorbeirasenden Züge und die Autoschlangen bestätigen seine Worte.

Brücken sind die Lust der Ingenieure und der Frust der Kassenverwalter. Die Ingenieure können zeigen, was sie – oft unter schwierigsten Bedingungen – zustande bringen. Die Kassenverwalter müssen zahlen. Denn der Unterhalt von Brücken ist teuer. Jedes Jahr einen siebenstelligen Betrag verschlingt alleine der Unterhalt der Kurt-Schuhmacher-Brücke. Mannheim hat viele Brücken.

Dass beim Neubau der Riedbahnbrücke auch der Kassenwart strahlen kann, hob Bürgermeister Lothar Quast folglich besonders hervor. Die Sanierung der erst 1961/62 gebauten Brücke hätte die Stadt weit mehr gekostet als die 3,15 Millionen Euro, die sie dank der Rechen- und Verhandlungskünste von Projektleiterin Marie-Luise Wegner jetzt aufbringen muss. Den Rest zu den Baukosten von 11,25 Millionen Euro steuern die Bahn sowie Bund und Land bei.

Den Nutzen von der Investition hat nicht nur die Bahn, die künftig mehr Platz nach oben für ihre Oberleitungen hat. Auch die Verkehrsteilnehmer zwischen Sandhofen, Gartenstadt / Waldhof und Käfertal haben Nutzen: Richtung Osten führen künftig drei Fahrspuren über die Brükke, das bisher schwierige und unfallträchtige Einfädeln wird deutlich komfortabler.

Die „ehrgeizigen Zeitpläne" (Quast) für die Brücke über die Riedbahn wurden bisher eingehalten. Auch Unfälle hat es keine gegeben, versichert der Bauleiter dem Bürgermeister und verspricht, dass bis Ende Oktober alle Fahrspuren zur Verfügung stehen werden. Nur Nacharbeiten sind dann noch zu erledigen.

Bei Routineuntersuchungen hatte die Stadt im Jahr 2004 festgestellt, dass der Zustand der alten Brücke immer bedenklicher wurde. Selbst Laien bemerkten, dass an vielen Stellen der Beton abplatzte.

Los ging es mit den Bauarbeiten im Februar letzten Jahres. Einfach war das Bauen an dieser beengten Stelle nicht. Eine Unterbrechung des Bahnverkehrs unter der Brücke durfte es nicht geben, dem Verkehr oben sollte stets möglichst viel Brücke zur Verfügung stehen. Um voranzukommen, wurde die Landschaft zwischen Bauhaus und Haltestelle Waldhof Nord mehrfach komplett ummodelliert. Mit Spezialwerkzeugen erfolgte in Raten der Abbruch der alten Brückenteile. Während auf der nördlichen Brücke noch Autos rollten und Radfahrer strampelten, wurde bereits der neue südliche Brückenteil montiert und später über die Bahntrasse geschoben. Kaum fertig, nahm das neue Brückenstück den Verkehr auf; die Nordbrücke stand zum Abbruch.

Bei einem Tempo von fünf Metern pro Stunde sieht man die Bewegung nicht. Fünfzig Meter lang ist die mit der rot bemalten Verschiebetechnik ausgestattete Fahrstrecke, 18 Meter wird die Brücke Richtung Schönau geschoben. „700 Tonnen wiegt die Stahlkonstruktion, 3000 Tonnen müssen insgesamt verschoben werden", berichtet stolz der Bauleiter. In einem Arbeitsgang habe man den Beton ausbringen müssen.

Die von Lothar Quast gelobte „schöne Ästhetik" der Brücke wird man Ende Oktober erst richtig würdigen – wenn alle wieder drüber können. Dann haben die Staus auf der Luzenbergstraße und der Karls-Feuerstein-Straße ihr Ende, werden die heiklen Situationen am Speckweg weniger. Und vielleicht geht es auch aus der Waldpforte und der Hanauer Straße hinaus wieder flotter. Es stimmt schon: Brücken verbinden. **eg**

Elf Mann aus Holland sorgten Ende letzter Woche dafür, dass die neue Riedbahnbrücke um 18 Meter Richtung Schönau auf ihren endgültigen Platz geschoben wurde. Das rote Band in Bildmitte ist die „Rutschbahn." ***Fotos: UKü***

Bauleiter Werner Stoller (verdeckt), Projektleiterin Marie-Luise Wegner und Stadträtin Andrea Safferling überzeugten sich auf der Baustelle vom Verschub der neuen Brücke. Der Besuch des Bürgermeisters markierte einen wichtigen Bauabschnitt: Endlich kam die neue Brücke an ihren endgültigen Platz. Die Tage mit Staus und Umleitungen sollten damit gezählt sein.

Erst 27 Prozent Anträge auf Bildungspaket

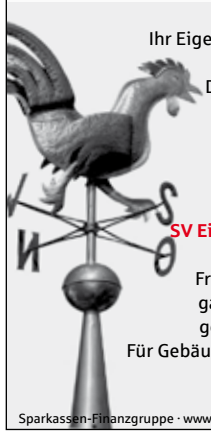
Seit April 2011 können Familien mit geringem Einkommen für ihre Kinder Leistungen aus dem Bildungspaket beantragen. In Baden-Württemberg können mehr als 200000 Kinder und junge Menschen bis 25 Jahren aus sogenannten Hartz-IV-Familien sowie weitere 23000 Kinder aus Familien, die den Kinderzuschlag erhalten, und auch knapp 86400 Kinder von Wohngeldempfängern diese Leistungen beanspruchen. Sie betreffen Nachhilfeunterricht, Beiträge für Sportvereine, Kosten für Musikschulen, aber auch Geld für warme Mittagessen in Schulen.

Beantragen kann man die Leistungen aus dem Bildungspaket bei Jobcentern, Stadtverwaltungen und Landratsämtern. Erst 27 Prozent der Berechtigten haben davon bislang Gebrauch gemacht.

In allen sozialrechtlichen Angelegenheiten informiert der Sozialverband VdK im Rahmen seiner Sprechstunden. Mitglieder können Sozialrechtsschutz durch hauptamtliche VdK-Sozialrechtsreferenten erhalten. Nähere Informationen beim VdK Ortsverband Waldhof-Gartenstadt sowie in der Geschäftsstelle des VdK Kreisverbandes Telefon 40049980.

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Die Natur macht, was sie will.
Sind Sie gewappnet?

Ihr Eigenheim stellt einen enormen Wert dar. Deshalb gehört es umfassend abgesichert. Gerade gegen Naturgewalten.
Ideal ist da die SV EinfamilienhausPolice.
Frei wählbare Bausteine garantieren einen maßgeschneiderten Schutz. Für Gebäude, Hausrat und mehr.
Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

MICHAEL KÜNTZLER
Ihr Ansprechpartner für Gebäudeversicherungen und Unwetterschutz.
68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 7 48 03 59
michael.kuentzler@sparkassenversicherung.de
Sparkassen Versicherung

Die tapferen Burgenbauer, ihre Sponsoren und die Offiziellen von der Stadt. ***Foto: StPD***

Die Burgenbauer waren kaum zu bremsen

Rotary-Club Friedrichsburg sponserte Material und Stärkendes für die Zimmerleute

Die Sponsoren strahlten, die Schüler waren kaum zu bremsen. Das Projekt Ritterburg auf dem Abenteuerspielplatz, Teil der Projekttage der Waldschule, bekam sogar dickes Lob von Bürgermeister Michael Grötsch. Hier werde Inklusion wunderbar verwirklicht.

Bauherren der Ritterburg waren nämlich die Schüler der integrativen 7. Klasse der Waldschule. Nichtbehinderte und körperbehinderte Schüler der Martinsschule Ladenburg drücken dort gemeinsam die Schulbank. Für eine Woche war jedoch der Abenteuerspielplatz ihr Anlaufpunkt. Sägen und Hämmern standen auf dem Lehrplan. Wer da nicht mitmachen konnte, fand vielfältige andere Betätigungsmöglichkeiten, die den Burgenbau unterstützen. Die Begeisterung war so groß, dass Gerhard Deutsch, der als Oberbaumeister fungierte, alle Mühe hatte, den Tatendrang zu zügeln. Selbst nachmittags zog es die tatendurstigen Zimmerleute auf das Gelände.

Stattliche vier Meter hoch sollte die Burg werden, vier Türme und ein Wehrgang verschaffen ihr ein trutziges Aussehen. „Friedrichsburg“ wäre für das Bauwerk der passende Name. Der würde die Mannheimer Stadtgeschichte ebenso in Erinnerung rufen, wie den großzügigen Sponsoren zum Dank gereichen. Denn der Rotary-Club Mannheim Friedrichsburg stellte üppige 4000 Euro für das Baumaterial zur Verfügung, lies sogar finanziellen Spielraum für die Verköstigung der Bauherren. Wohlgefällig bewunderten die mit ihrem kompletten Vorstand auf dem Abenteuerspielplatz vertretenen Sponsoren den Baufortschritt und sicher wird man auch im September bei der Einweihung zugegen sein.

„Man hat ein Gefühl der Zufriedenheit, wenn man etwas Gutes getan hat“, fasste ein Rotary-Mitglied seine Empfindungen zusammen. Gemeinsinn, Toleranz, Akzeptanz und Kreatives möchte der Rotary- Club unter seinem Präsidenten Ernst Fahlbusch fördern.

Dass aus zwei Dutzend eingereichter Projekte ausgerechnet der Burgbau das Wohlgefallen der Spender fand, ist auch Bürgermeister Grötsch zu verdanken. Er fand die Idee, dass Schüler von zwei Schulen gemeinsam ein großes Projekt angehen, unbedingt förderungswürdig.

Auch für Gerhard Deutsch dürfte das Projekt ein Stück Genugtuung bedeuten. Nach furiosem Start im Jahr 1975 musste die vorbildliche Einrichtung immer wieder Personal abgeben. Die Idee „Abenteuerspielplatz“ verlor an Beachtung. Wie vielfältig die Möglichkeiten einer solchen Einrichtung sind, dafür ist der Bau der Burg nur ein Beispiel.

eg

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21/1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Broschüre „Pflegeheime“ neu aufgelegt

Die Stadt legt die Broschüre „Pflegeheime in Mannheim“ neu auf. Die Broschüre bietet Informationen zu allen Pflegeheimen in Mannheim sowie zum Thema Pflege.

Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt und eine häusliche Pflege trotz familiärer Unterstützung und ambulanter Angebote nicht mehr möglich ist, muss meist ein Pflegeheim gesucht werden. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Angebote. Darüber hinaus ergänzt eine Auflistung von Beratungsmöglichkeiten bei der Sozialverwaltung, den Pflegestützpunkten und den Seniorenberatungsstellen das Informationsangebot der Broschüre. Sie ist erhältlich in den SeniorenTreffs.

ML will Stadtbahn umleiten

Statt durch Waldstraße und Waldpforte zu Franklin Village

„Die Verwaltung wird beauftragt an die RNV heranzutreten, um zu prüfen, ob der auf der Waldstraße vorgesehene Teilast in die Gartenstadt nicht sinnvollerweise auf der Waldstraße in die andere Richtung (Benjamin-Franklin-Village) geführt wird.“ Mit diesem Antrag macht die Mannheimer Liste einen weiteren Versuch, die Stadtbahn Nord vom westlichen Teil der Waldstraße und von der Waldpforte fernzuhalten.

In ihrer Begründung weist die mit drei Stadträten im Gemeinderat vertretene Mannheimer Liste auf den anhaltenden Widerstand in der Bevölkerung der Gartenstadt hin. Wegen der kurzfristigen Rückgabe der Konversionsgelände stelle sich nun die Problematik einer Anschließung der Benjamin-Franklin-Village. Dies mache es notwendig, über andere Lösungen für die Stadtbahn-Nord nachzudenken.

„Da dieser Ast von der Bevölkerungserschließung eher höhere Fahrgastanteile wie die Anschließung der Gartenstadt bringt, sollte in Anbetracht des anhaltenden Widerstandes aus der Bevölkerung überlegt werden, ob dies nicht eine sinnvolle und gut praktikable Alternative wäre.“

Preisgeld für Inklusion an Schulen

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen hat den CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner gebeten, für die Teilnahme am „Jakob Muth-Preis für inklusive Schule 2011“ zu werben.

Der Preis für inklusive Schule wird 2011 zum dritten Mal vom Bundesbeauftragten gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung und der Deutschen UNESCO-Kommission ausgeschrieben. Es werden drei Schulen oder Schulverbünde prämiert. Einer Schule winkt ein Preisgeld von 3000 Euro, ein Schulverbund erhält 5000 Euro.

Prof. Jüttner unterstützt die Ausschreibung. „Deutschland ist durch die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet, ein gemeinsames Lernen behinderter und nicht behinderter Schüler zu ermöglichen. Gute Beispiele inklusiver Schulen zeigen, dass gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen die Bildungschancen aller Kinder stärkt.“

Schulen können sich bis 15. September bewerben. Bewerbungsunterlagen sind unter www.jakobmuthpreis.de zu finden. Fragen zu dem Preis können an jakobmuthpreis@bertelsmann-stiftung.de oder an das Büro des Abgeordneten unter Telefon 030-227-72291 gerichtet werden.

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

LUDWIG LEUTZ
Spenglerei – Installation
Heizung
Dacharbeiten – Vordächer
70 Jahre
Korbangel 16-18 – 68305 MA-Waldhof-Ost
Tel. 0621/751250 und 7482442
Fax: 0621/7482441

Klimawechsel, Treibhauseffekt, erneuerbare Energieen? Die kleinen Umweltforscher des Kindergartens der Gnadengemeinde kennen sich aus.

Evangelische Kindertagesstätte „Himmelstern“:

Wie Glühwürmchen die Erde schützen

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis 2011 der Stadt

Von Uschi Künstler

Früh übt sich … oder: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr – alte Sprüche, die von autoritären Erziehungsmethoden vergangener Zeiten künden. Jedoch weisen sie auf den zweiten Blick darauf hin: Besonders kleine Kinder sind von Natur aus wissbegierig und gehen gerne auf Entdeckungsreise. Dies zu nutzen und Wissen auf spielerische Weise weiterzugeben, gilt wohl als die klügste Lehrmethode. Elvira Röth und Stefanie Walk, Erzieherinnen der evangelischen Kindertagesstätte Waldpforte 100 „Himmelstern“, haben sie im Bereich Umweltbewusstsein angewandt: Damit die vierundzwanzig Kinder ihrer „Glühwürmchengruppe“, zwischen drei und sieben Jahre alt, lernen ihre Umwelt zu respektieren und bewusst mit ihr umzugehen.

Anlass war der Umweltpreis 2011 der Stadt, mit dem sie Projekte von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen im Bereich des Umweltschutzes und der Umweltbildung honoriert. Ein ganzes Jahr lang, von September 2009 bis August 2010, haben die Kleinen mit ihren Erzieherinnen an ihrem Umweltprojekt unter dem Titel „Mit Elfen- und Piratenpower die Erde schützen“, gearbeitet. Mitte Juli wurden sie mit dem zweiten Preis und 700 Euro aus 58 Mitbewerbern ausgezeichnet.

Ein dicker Leitz-Ordner mit vielen Fotos und Gemälden der Kinder dokumentiert die einzelnen Projektschritte: Zunächst ging es in den Wald auf Erkundungstour. Zum Thema Erde, Matsch, Stein untersuchten sie die Tiere unter der Erde. Stets mit dabei: Waldpuppe Knut, der Umweltforscher und „Elf“. In einem zweiten Schritt, überschrieben mit dem Titel „Warum hat der Eisbär bald kein Eis mehr?“ erforschte man zum Stichwort Klimawandel die globale Erderwärmung und den Treibhauseffekt. Interessant das Experiment im Winter: Ein Schneekübel mit Eisbär- und Pinguinpüppchen schmolz im Zimmer vor sich hin. Abschließend feierte man das „Eisbärfest“, an dem alle als Eisbären verkleidet getanzt und Eis gegessen haben, und das Fest „Ein Tag für unsere Erde“ mit Büfett der Eltern sowie einer Vernisage mit Bildern der Gruppe, Liedern und Tänzen.

Der nächste Teil befasste sich mit den erneuerbaren Energien: Sonne, Wind und Wasserkraft. Dazu gingen die „Glühwürmchen-Umweltschutzpiraten“ auf Fahrt: in den Wind- und Solarpark in Wörstadt bei Mainz, wo sie eine Führung mitmachten und ein Windrad hochstiegen. Dazu haben sie auch Bilder gemalt. Im Luisenpark half ein Umweltpädagoge, den Lebensraum des Weißstorches zu erkunden. Den Wasserkreislauf stellten die Kleinen auf einer Collage für die Wand dar. Zu den Höhepunkten zählte die Forscherreise nach Edenkoben mit Übernachtung im Naturfreundehaus, wo sie an Bächen mit kleinen Wasserrädern und Flößen experimentierten. Den Abschluss bildete der „Glühwürmchen-Umwelt-Piratenmarkt“ im Waldlager beim Eschenhof. Im aus Holzästen gebastelten Piratenschiff mussten sich die Eltern einem lustigen Rollenspiel stellen.

Bezogen auf das Umweltprojekt buken die Kinder außerdem am Muttertag Windräder aus Blätterteig, lernten bei der Abfallwirtschaft Mülltrennung kennen und durften mit Schutzwesten bekleidet im Müllauto mitfahren. Sie waren im Wasserwerk und danach an der Kneippanlage. In Mörlenbach im Odenwald besuchte die Gruppe eine Kläranlage. Im Museum für Technik konnten sie sehen, wie Mühlen funktionieren und selbst Körner mahlen. Als kleine Gärtner hegen und pflegen sie Pflanzen im Garten der Kindertagesstätte. Dort wächst jetzt auch eine Elsbeere, der Baum des Jahres. Elvira Röth schwebt schon das nächste Projekt vor: In zwei Jahren müsste er umgepflanzt werden.

Klar, dass man so einen tollen Erfolg feiert: Vor Ferienbeginn ist die „Glühwürmchengruppe Pizza und Eis essen gegangen. Zu dem großartigen Umweltprojekt kann man sie nur beglückwünschen.

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 68305 Mannheim Tel: 0621/32891845 Fax: 0621/32891846 info@e-wiese.de www.e-wiese.de

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen Müller
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Metz
Ausgeröhrt!
Analogabschaltung zum 30.04.2012*
Bereit für digitales Fernsehen?
Wir helfen Ihnen beim Umstieg.
Im nächsten Jahr könnte Ihr Bildschirm dunkel bleiben – z. B. wenn Sie noch ein Röhrengerät besitzen oder ein analoges Signal über Satellit empfangen. Deshalb bietet Metz Ihnen vom 16. Mai bis 30. Juni 2011 einen kostenlosen, limitierten Digital-Check. Ihr Metz Fachhändler kommt zu Ihnen nach Hause und nimmt Ihren Fernseher genau unter die Lupe. Steigen Sie jetzt um auf einen Metz LCD-TV mit Digital-Empfang und holen Sie sich wertvolle Tipps für eine optimale, hochauflösende Bildqualität. Fragen Sie Ihren teilnehmenden Metz Fachhändler!
* Bei Empfang via Satellit.
Nur jetzt: Kostenloser Digital-Check durch Ihren Metz Fachhändler.
Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:
KabelBW
EP:Fischer
ElectronicPartner
2011 JAHR DES FACHHANDELS
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon 0621 / 73 33 75 · Fax 0621 / 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh
Metz · immer erstklassig. www.metz.de

ROLF KLEBER
Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Pfarrer Fritz Ullmer

Die Fülle an Gutem vertrieb trübende Wolken

Dankgottesdienst zum Goldenes Priesterjubiläum: ein Fest mit vielen Begegnungen

Mit Hunderten von Menschen aus seinen früheren und auch jetzigen Wirkungsstätten konnte Pfarrer Fritz Ullmer am 19.Juni sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern. Die Kirche „St. Johannes“ in Heidelberg- Rohrbach war deshalb auch fast voll besetzt, als er am Dreifaltigkeitsfest 2011 in Konzelebration u.a. mit dem Leiter der Seelsorgeeinheit Heidelberg-Süd, Pfarrer Karl Müller, den Dankgottesdienst feierte. Dort, wo er am Ende seiner Predigt sagte „Ich bin nun froh, in meiner Heimatgemeinde im Heidelberger Süden wieder neue Kräfte sammeln zu können. Danke, dass ich hier im Heidelberger Süden landen durfte.“

Wie eh und je war es spannend, seinen Predigtworten zu lauschen, in der er ausgehend vom wunderbaren Johannes -Evangelium mit dem prägenden Satz „Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird. Gesandt in die in sich verschlossene Welt, die meint, ohne Gott auskommen zu können. Gott, der grenzenlos Liebende, der trotz aller Rätselhaftigkeit alles, was ist, in Liebe trägt und erträgt“. Bald spannte er den Bogen zu den Aufgaben der Kirche und der Priester. „Natürlich ist Gott auch der Allmächtige, Allwissende, und noch viel mehr. Je nachdem, welche Gottesvorstellung bei uns vorherrschend ist, je nachdem ist auch unsere Vorstellung von Kirche geprägt. Den liebenden Gott den Menschen nahe zu bringen, das ist die allererste Aufgabe der Kirche!“. Aber „da setzen bei mir Zweifel an, ob wir, die Kirche das schon begriffen haben. Hängt die Kirche nicht immer noch zu sehr an Macht und Größe?“

Fritz Ullmer beleuchtet schließlich den Wandel im Priesterberuf im Laufe seiner 50 Jahre. Der Beruf war nicht nur eine religiöse Berufung und Auszeichnung, auch gesellschaftlich ein Aufstieg. Nüchtern stellte er fest, dass aber in einer Zeit des Jagens nach Aufstiegsmöglichkeiten es der Priesterberuf schwer hat, mitzuhalten. „Was ist das eigentlich Priesterliche heute?“ In eindrucksvollen, ja mahnenden Worten zeichnete er die eigentlichen Aufgaben der Priester, heute und ebenso für die Zukunft. „Der Priester hat Zeichen, Sakrament Jesu unter den Menschen zu sein. Er soll den Abstieg der Liebe Gottes in Jesus Christus nicht nur predigen und feiern, sondern glaubwürdig nachvollziehen.“ Eindringlich erläutert er, was darunter zu verstehen ist. U.a. auch: „Ein Priester muss Gemeinschaft stiften können. Dafür dürfen wir, die Priester, nicht eng sein im Denken, sonst schaffen wir neue Fronten, statt Gemeinschaft….“

Der Prozess des Abstiegs muss durch die Pfarrgemeinden hindurch weitergehen und es werden solche gebraucht, die die Sendung des Priesters aufnehmen und fortsetzen und mit ihm tragen. Pfarrer Ullmer ist sich sicher, „dass es für die Pfarrgemeinden in Zukunft nur zwei Möglichkeiten gibt: solch offene, werbende Gemeinden zu werden oder immer mehr zu schrumpfen, bis sie nicht mehr da sind.“

Nach dem Gottesdienst durfte er unzählige Hände schütteln. Kein Wunder bei den vielen Stationen, die er im Laufe seiner Priesterzeit durchlaufen hat. So kamen die Mitfeiernden aus Plankstadt, Tauberbischofsheim, den Bachgemeinden, aus Schriesheim, Dossenheim, Altenbach und aus der Seelsorgeeinheit-Heidelberg-Süd. Natürlich auch in großer Zahl aus der Gartenstadt (Familie Heberling überbrachte ihm das Geschenk von St. Elisabeth).

Für Fritz Ullmer wurden an dem eindrucksvollen Tag viele wertvolle Erinnerungen wieder lebendig. Und ihn erfüllte auch eine große Dankbarkeit. „Dieser Tag bewies mir, dass die Saat der 50 Jahre auch auf fruchtbaren Boden gefallen ist.“ Und dass die Fülle an Gutem, das er überall „ausgestrahlt“ hat, manche trübende Wolken in den 50 Jahren vertrieben hat.

Zuversichtlich macht er nun in seiner Heimatgemeinde, wo er, wie Pfarrer Karl Müller ausdrücklich betonte „Sehr herzlich und brüderlich aufgenommen ist und die Gemeinde dankbar ist, dass er da ist“, aktiv weiter. Hoffentlich kann er dort noch viel Gutes in seinem Priesterberuf tun. Gotte gebe ihm dazu die Kraft und vor allem die Gesundheit.

Bernhard John

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

Dach ist gleich Dach.
Das meinen Sie !!
Wir nicht…
SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Unsere Leistungen zur Energieeinsparung:
Einbau einer luft- und winddichten Schicht
Einbau von Dämmstoffen aller Art
Luftdichtheitsprüfung (Blower Door)
Energetische Bewertung der Gebäudehülle
Das bessere Dach!
Horst Süss Dachdeckermeister/Energieberater
Ihre persönliche Hotline 0621-773535
Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim
www.suessdach.de

Elektroinstallationen · Haustechnik · Speicherheizungen
Kundendienst
Haut Elektrotechnik GmbH
vormals Elektro Winkler
Edisonstraße 27, 68309 Mannheim
Telefon: 06 21-74 17 32
Fax: 06 21-3 09 89 63
E-Mail: hetechnik@t-online.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Heizkosten sparen mit neuen Weru-Fenstern!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46 · 68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150 · Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Der Kulturvereins-Vorsitzende Stefan Höß (rechts) bei der Eröffnung, u.a. mit Dr. Stefan Fulst-Blei

34. Stadtteilfest des Kulturvereins Waldhof:

Den Waldhof kennt jeder

Eröffnungsfeier mit neuer Vorstandschaft – Schirmherr: Dr. Stefan Fulst-Blei

Haben die Waldhöfer Glück gehabt? Die Hoch und Tiefs dieses Sommers haben sie voll erwischt. Doch immerhin: Das 34. Waldhöfer Stadtteilfest wurde bei wunderbarem Wetter eröffnet.

Offiziell seit vierzehn Tagen im Amt präsentierte der neue Vorsitzende des Kulturvereins Waldhof Stefan Höß die neuen Vorstandsmitglieder: Doris Söhnchen-Helfert, Zweite Vorsitzende, Alexander Manz, Kassier und Jürgen Belgardt. Sie sind zukünftig die Ansprechpartner für Waldhof und Luzenberg, montags von 17 bis 19.30 Uhr im Kulturhaus Waldhof. Sogleich fand Höß einen Grund, sich über den neuen Vorstand zu „beschweren“: Seinem Vorgänger, dem jetzigen Ehrenvorsitzenden Klaus Schillinger, habe er als sein Stellvertreter stets eine vollständige Namensliste der prominenten Festbesucher vorgelegt. Und nun müsse er immer noch die Namen zusammensuchen. Der Vorsitzende hatte viel zu tun – die Liste war lang. Darauf die wichtigsten Besucher: Schirmherr des Stadtteilfestes Dr. Stefan Fulst-Blei, Landtagsabgeordneter und Stadtrat der SPD, Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann (SPD), die SPD-Stadträte Andrea Safferling, Rainer Spagerer, Joachim Horner, die Stadträte Konrad Schlichter (CDU) und Gerhard Fontagnier (Grüne), Walter Spagerer, ehemaliges Mitglied des Landtages und Altstadtrat, Bezirksbeiräte sowie Vertreter aus Wirtschaft, Schulen und Kultur.

Der Waldhof ist „ein stolzer Stadtteil, bekannt in der ganzen Republik“, sagte Dr. Fulst-Blei, der die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates überbrachte. „Auf dem Waldhof ist viel passiert“, fasste der Abgeordnete zusammen: In die Sanierung des Kulturhauses flossen aus dem Kulturpaket 2 der Stadt 400 tausend Euro, zuzüglich einer Photovoltaikanlage auf dem Dach; der evangelische Kindergarten der Pauluskirche erhält ein neues Gebäude; die Verkehrs- und Parksituation in Waldhof-West wird verbessert. Weiter offen bleiben die Fragen nach der Gestaltung der neuen Mitte Taunusplatz, dem Ortsteileingang Luzenberg und die Zukunft des Einkaufszentrums Waldhof-Ost. Sein Dank galt den vielen Helfern, insbesondere dem CCW-Präsidenten Rolf Remmele für dessen „super Jugendarbeit“. Mit einer Spende für die teuren Kinderkostüme unterstützte Dr. Fulst-Blei den Verein, der mittlerweile 43 Kinder betreut.

Klaus Gutwein, Pfarrer der evangelischen Paulus-Gethsemane-Gemeinde, wünschte auch im Namen der katholischen Gemeinde St. Franziskus ein friedliches Fest: „Wir sind ökumenisch vereint und wollen uns zusammen präsentieren.“

Erfreuliche Nachrichten hatte die Leiterin des Pauluskindergartens am Speckweg mitgebracht: Drei neu gebaute oder sanierte Kindergärten stehen im Stadtteil zukünftig zur Verfügung. Zusätzlich sollen zwei Krippegruppen eingerichtet werden. Wie sie auch sagte, hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt beschlossen, für ihren Kindergarten ein neues Gebäude zu errichten, weil das alte marode ist. Ab Herbst stellt der Kulturverein sein Gelände für Container bereit. Das Spatzennest in der Wiesbadener Straße wird umgebaut und der Kindergarten auf dem Luzenberg saniert.

Singend und tanzend eröffneten die Kinder des Pauluskindergartens und anschließend die Kinder des Gethesemanekindergartens das umfangreiche Bühnenprogramm. **UKü**

Auch die Ministranten von St. Franziskus hatten einen Stand.

AUTO SCHMITT SERVICE UG
Fachservice für Opel Fahrzeuge
- TÜV- und Abgasuntersuchung
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- sowie alle Reparaturen rund um´s Auto

Walter Lenzen · Willi Würges · Siegfried Stadler
Auf dem Sand 75-77
68309 MA-Käfertal · Telefon 39 18 16 12
Mail: info@auto-schmitt-service.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
(ehemals Schmitt & Umhey / mit neuer Einfahrt)

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
AWO
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

HAUT GmbH Installationen
- Gasheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Wartungen
- Kundendienst
- Notdienst

Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Umweltschutz durch Energieeinsparung

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

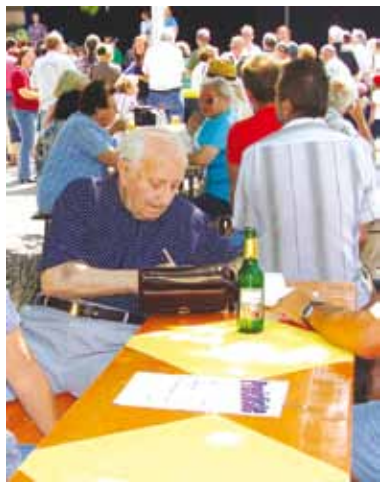
THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
Geländer • Zäune • Überdachungen
www.rapp-metallbau.de
Großfeldstraße 6-8 • MA-Neckarau • Tel. (0621) 85 14 11 • Fax 85 81 79

Stadtteilfest zwischen Kirchtürmen

Heiß, laut und vielfältig ist das Stadtteilfest auf dem Taunusplatz. Attraktion für waghalsige junge Leute war das Riesentrampolin. Es war vor der Pauluskirche aufgebaut.

Vor St. Franziskus und im ganzen Rund des Platzes waren Stände aufgebaut: von Vereinen und Gewerbetreibenden in buntem Mix.

Je später der Tag, desto mehr Menschen belebten die Szenerie und erfreuten sich am bunten und weithin zu hörenden Musikpogramm



Ihr Service rund um Mannheim, Frankfurt und Karlsruhe.
Brutschin Ihr Dachdecker
Service rund ums Dach
Dach-Neueindeckung, -Isolierung
Dachreparaturen · Blecharbeiten
Kamin-Verkleidungen · Kaminreparaturen · Eternitverkleidungen
Eigene Gerüste · Sofort-Dienst
Kostenlose Festpreis-Angebote
Kostenfreie Dach-Überprüfung
Brutschin GmbH · Ihr Dachdecker
Sedanstraße 17 · 68199 Mannheim
Telefon (06 21) 87 52 40 17
www.brutschin-ihr-dachdecker.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

dienstleistungen-hotz
Der Service rund ums Haus
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 7 17 69 87
Neueichwaldstraße 32
D - 68305 Mannheim
Fax 0621 - 71 41 93 66
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Die Goggelrobber feiern Kerwe:

Mit Göggele, „Gegenwind“ und Regengüssen

Große Tombola - Kraftakt für den zweiten Mann - Dank an Sponsoren

Ein Fest zu stemmen, bedeutet für jeden Verein einen Kraftakt. Da spürt man, wenn ein wichtiger Mann fehlt. Beim viertägigen Kerwefest der Goggelrobber in der Altrheinstraße lag die Verantwortung in den Händen von Toni Herzog, Zweiter Vorsitzender seit zwei Monaten. Der Erste Vorsitzende Ralf Schmitt saß wegen einer Autopanne auswärts fest.

Seit dem Fassbieranstich mit Dämmerschoppen am Freitag war Herzog fast rund um die Uhr im Einsatz: bis halb zwei Uhr nachts, um sieben Uhr morgens hat er schon wieder die Nachtwache abgelöst und sich mit Vorbereitungen beschäftigt. Beispielsweise achtete er darauf, dass die Musikgruppe „Gegenwind“ nicht nass wurde. Schon viele Jahre gilt die im Stadtteil beliebte Band als Besuchermagnet. Unterm neuen Wellblechdach, das vor zwei Jahren für 36 tausend Euro die alte Plane abgelöst hat, musste kein Gast einen Regenguss fürchten. Auch gegen Hitze soll es schützen – allerdings blieb es diesmal den Beweis schuldig. Besonders attraktiv: die Tombola am Montagabend. Als Hauptpreis gab es ein Fahrrad zu gewinnen.

„Ohne Sponsoren ist so ein Fest fast nicht mehr finanzierbar“, sagte Herzog. Dankbar bat er um Erwähnung der beiden Geldspender: Bausanierung Gerald Heil aus Sandhofen und Sanitär Kai Eberlein, Scharhof. Das Geld sitze bei den Besuchern nicht mehr so locker. Mehr als zehn, zwölf Euro gebe der Durchschnitt nicht aus. Außer dem gern verspeisten „Göggele“ fanden Fisch und Wurst ihre Liebhaber. Am Stand der Jugendgruppe der Goggelrobber konnten sich die Kinder mit Spielen am Samstag und Sonntag die Zeit vertreiben und Eis, Waffeln oder Popcorn naschen.

In der Halle der Goggelrobber finden zweimal jährlich Ausstellungen der Karnickelzüchter statt. Erfolgreich waren während der letzten zehn Jahre die beiden Züchtungen „Kleinsilber Havanna“ und „Satin Hasenfarbig“.

Interessant auch für Kinder: Die nächste Lokalschau findet am 10. November statt. Intensiver als bisher wird die Halle seit Beginn dieses Jahres genutzt: Die neu eingerichtete Theke lädt zum Verweilen ein. **UKü**

Mit Eis, Waffeln und einem schönen Spieleangebot trug die Jugendgruppe zum Gelingen der Kerwe bei.

VfB Gartenstadt – Bärenstark:

Alles neu: Kunstrasen, Umkleide, Landesliga

Etwas einweihen heißt noch lange nicht der Erste sein. Der VfB Gartenstadt übergab zum Abschluss seines viertägigen Sommerfestes den neuen Kunstrasen offiziell seiner Bestimmung: mit dem Promispiel der ersten Mannschaft gegen den VfR Mannheim. Längst hatten die vielen Jugendmannschaften bei den Freundschaftsspielen an den vorausgehenden Tagen ausprobiert, was ihnen besser liegt – Kunstrasen oder richtiger Rasen.

Gleich daneben sticht das einstöckige Haus ins Auge – Dach und Innenausbau sind noch unvollendet. Dieter Albrecht hat ganz alleine vier Wochen lang in ehrenamtlicher Arbeit den Putz aufgebracht. Was für ein Geheimnis das Haus verbirgt, ahnt niemand: vier Container mit Umkleideräumen, Duschen und Waschbecken für die erste Mannschaft und die Damenmannschaften.

„VfB Gartenstadt – Bärenstark“ – seinem Slogan wurde er in der vergangenen Saison gerecht: dem bärenstarken Aufstieg in die Landesliga folgte die Siegerehrung bei der Festeröffnung. SPD-Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann hatte für Sonntag seinen Besuch angekündigt. Da waren auch das Preisskatturnier, die Damenfußballspiele und das Spiel der U71 angesagt. Gute Laune verbreiteten an allen Tagen die Live-Musik oder der DJ im Zelt. Dank vieler, auch jugendlicher Helfer durften die Besucher Pommes, Gegrilltes, Bier vom Fass und andere Getränke sowie Kaffee und Kuchen genießen. **UKü**

Ratespiel spült der VfB- Jugend Geld in die Kasse

„Freundschaft“ unterstützt die Jugendarbeit des VfB Gartenstadt

Der Einsatz beträgt immer nur einen Euro. Doch „Kleinvieh“ macht auch Mist und so summieren sich die Rateeinsätze beim Siedlergesangverein „Freundschaft“ übers Jahr auf einen stolzen Betrag. Davon profitiert nun auch der Förderverein des VfB Gartenstadt.

Bei der Scheckübergabe: Jutta Schmitt, Dieter Schwab, Kurt Heck, Edgar Geibert und Klaus Krejsa von der Freundschaft und vom VfB Förderverein die 2. Vorsitzende Kirsten Wenz und Martin Seip, 1. Vorsitzender sowie Kassenwart Winfried Oesterle

Die vielen Veranstaltungen der „Freundschaft“ haben eine sympathische Gemeinsamkeit. Immer ist ein Glas dabei, in dem sich ganz kleine Gegenstände befinden. Wer den richtigen Tipp abgibt, wie viele Reiskörner oder Perlchen im Glas sind, darf sich über einen Gewinn freuen.

Viel größer war indes beim VfB Gartenstadt die Freude, als Kurt Heck, Vorsitzender der „Freundschaft“ mit einer kleinen Sängerdelegation zum Sommerfest erschien und eine Spende aus dem Rätselspiel 2010 überreichte.

Der Förderverein des VfB übernehme viele wertvolle Aufgaben zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Mannheimer Norden, begründete Heck die Spende.

Fördervereinsvorsitzender Martin Seip versprach das Geld gut anzulegen. Beispielsweise für Sportausrüstung. Schließlich, so berichtete Stellvertreterin Kirsten Wenz, kommen in letzter Zeit viele Mädchen zum VfB, um zu kicken. **J. Schm / red**

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

BSG Mannheim Nord:

Sommerfest im Bürgergarten

Neues Refugium für 160 Mitglieder

160 Mitglieder der BSG Nord feierten im Bürgergarten Sommerfest. Für 5 Euro war man dabei. Motto: „All you can eat.”

Wie es scheint, haben sie hier ihr neues Refugium gefunden: Zum zweiten Mal nach 2010 feierte die Behindertensportgruppe Mannheim Nord im Bürgergarten des Bürgervereins Gartenstadt ihr Sommerfest.

„Wir sind froh, dass wir das Haus am Ortsrand von Waldmichelbach im Odenwald los sind“, sagte BSG-Mitglied Albert Lange. Gründe gab es seiner Meinung nach genug: die Entfernung – die meisten Mitglieder wohnen in Gartenstadt und Waldhof; um einmal im Jahr feiern zu können, hat man viel Arbeit und Geld investiert, z.B. in Heizkosten und die Pflege der Außenanlage durch eine Firma; Anwohner beschwerten sich über die vielen parkenden Autos.

„Wie läuft`s?“ – „Bei uns läuft`s nicht, bei uns stehen mehr“ (Schlange), antwortete Dietmar Röhrig, stellvertretender Vorsitzender der BSG, dem Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann. Es dauert eben seine Zeit, bis 160 Mitglieder versorgt sind. Außerdem passten die vielen Sorten Salate nicht auf einmal auf den Teller. „ Zum Essen sind alle pünktlich da, sobald abgeräumt ist, gehen sie schnell heim – unsere Leute sind so“, sagte Röhrig. Selten seien beim Singen des Schlussliedes noch alle anwesend.

Das Kaffeetrinken und den Shandy-Chor Mannheim wollten sie aber auf jeden Fall erleben – umso lieber im schönen Ambiente des Bürgergartens bei angenehmem Wetter. **UKü**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Insektenschutz

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Verstopfung
Rohrreinigung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Staudenweg:

Toni hat jetzt seine Karre

Kleingärtner würdigen Arbeit von Anton Ritschel

Die Kleingärtner Staudenweg pflegen gute Gemeinschaft.

„Das Wetter war durchwachsen," blickt Thomas Nieß, Vorsitzender der Kleingärtner Staudenweg, auf das Sommerfest seines Vereins zurück. Anlass zur Klage sieht ein echter Schrebergärtner jedoch nicht, wenn ein Regen ihm das Gießen abnimmt. Damit ist ihm das feste Feiern noch lange nicht verhagelt.

Nicht das Wetter stand jedoch für Nieß im Mittelpunkt, sondern sein im Frühjahr ausgeschiedener Amtsvorgänger Anton (Toni) Ritschel. Der hat sich mit großem Engagement für den Verein eingesetzt und im letzten Jahr mit den Feiern zum 50-jährigen Bestehen noch einmal für einen Höhepunkt gesorgt. Seinen wohlverdienten „Ruhestand" versüßte ihm Nieß symbolisch mit einer Kinderschubkarre, einem Geldbäumchen, einem Schrebergartenroman und einer Flasche selbst gekeltertem Heidelbeerwein. Für den Einsatz und das Verständnis von Ritschels Ehefrau Danny bedankte sich Nieß mit einem Blumenstrauß.

Vor dieser stimmungsvollen Eröffnung hatten sich Kleingärtner und Gäste bereits an selbst gebackenem Kuchen gütlich getan. Später kamen Gyros, Bratwurst, Schwenksteak oder Fischbrötchen auf die Teller.

Unbeeindruckt von der abendlichen Kühle feierten die Standhaften bis in den Morgen.

Das Skatturnier am Sonntagmorgen hat bei den Kleingärtnern Staudenweg schon Tradition. 27 Teilnehmer, darunter zwei Damen, reizten fast 500 Mal kräftig um die Wette. Die besten Trümpfe hatten die Skatfreunde von Holtum, Hartmetz und Bauer. Turnierleiter Martin Ziegelbaur händigte gemeinsam mit seinem Assistenten Helmut Karolus allen Teilnehmern einen Preis aus. Dass die Gewinner strahlen konnten, dazu trugen auch die Sponsoren bei. Einer von ihnen ist am Staudenweg bestens bekannt - Anton (Toni) Ritschel. **zg/red**

Kleingarten zu vergeben

Der Kleingartenverein Staudenweg sucht Interessenten für freigewordene Kleingärten.
Auskunft über die Kosten bzw. die Formalitäten erteilt gerne Thomas Nieß, Telefon 0177/6397176, Mail tniess@online.de.

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagenrolltor

Gitarrenkonzert am Karlstern

Alex Auer, Gitarrist der Söhne Mannheims, begeisterte bei seinem Konzert am Karlstern. Vor – nach Mitteilung der veranstaltenden Freunde des Karlstern – rund 100 Zuhörern, spielte und sang er Rock und Pop. Vorsitzender Max Jaeger bedankte sich bei dem Künstler für seinen Auftritt in der Reihe „Kultur im Wald."

Schönes Sommerfest im Regenbogenkindergarten

Auch das Wetter spielte mit beim Sommerfest der Regenbogen gGmbH. Über 600 Besucherinnen und Besucher kamen, um unter dem Motto „Wir werden immer größer" gemeinsam mit den Kindern, Eltern und den Mitarbeitern der Regenbogenkindergärten zu feiern.

Vertreter aller im Stadtrat vertretenen Parteien besuchten das Fest. Darüber hinaus konnte Frau Wittmann auch Unterstützer und Spenderfirmen begrüßen, die wieder dafür sorgten, dass die Tombola mit tollen Preisen ausgestattet war. So gab es von der Sparkasse Sandhofen eine wertvolle Goldmünze, es gab einen Hubschrauberrundflug über Mannheim und eine dreitägige Städtereise.

Höhepunkt des Festes: die Aufführung des Singspiels „Wer will fleißige Handwerker sehen?", welches ganz im Zeichen der aktuellen Großbaustelle auf dem Gelände am Stillen Weg stand: hier wird seit Januar ein Neubau errichtet und eine zweite Krippe wird im September dieses neue Haus beziehen. Natürlich sind alle Kinder neugierig und immer wieder von der Baustelle fasziniert, so dass es eine logische Folge war, die „Baustelle" zum diesjährigen Thema des Sommerfestes zu machen. Nach dem Singspiel sangen alle Kinder und auch Besucher das Lied „Wir werden im größer". Die Aufführung endete mit riesigem Applaus.

Ein ganz besonderes Dankeschön muss wieder dem Elternbeirat und einigen anderen stillen Helfern gezollt werden. Sie haben erneut durch ihr großes Engagement dafür gesorgt, dass nicht nur über 1.200 Preise für die Tombola zusammenkamen, sie haben auch mit ihren Kuchen und Salaten und anderen Spenden für das Wohlbefinden aller Besucher gesorgt.

Nachdem sich die vielen Besucherinnen und Besucher reichlich mit Essen und Getränken versorgt hatten, zahlreiche alte Kontakte gepflegt und neue geknüpft wurden und sich die vielen Kinder bei den verschiedenen Spielangeboten ausgetobt hatten, ging das Sommerfest zu Ende. „Es war so toll! Wir kommen auch zur Einweihung des neuen Anbaus!" erklärte ein Pärchen beim verlassen des Hauses; sie waren zum ersten Mal da gewesen, denn sie wollen ihr Kind bei Regenbogen im nächsten Jahr anmelden.

Dass der Regenbogen-Kindergarten zur Zeit noch eine Baustelle ist, spielte auch beim Sommerfest eine große Rolle: Die Kinder thematisierten die Bauarbeiten mit einem Singspiel.

Bürgermeister Lothar Quast auf Waldinspektion

Mit einer kleinen Jause beim Wasserwerk Käfertal schloss Bürgermeister Lothar Quast seine Visite im Käfertaler Wald ab. Begleitet von Vorstandsmitgliedern der Karlsternfreunde besuchte der Bürgermeister den Spielplatz am Karlstern, den Vogelpark, den Karlsternweiher, das Tiergehege und die Infohütte des Fördervereins.

Thema des Besuchs war auch eine neue Gesetzesregelung, die den Einsatz von Zusatzjobbern generell und speziell im Käfertaler Wald schwieriger macht.

Die Karlsternfreunde berichteten über die Pflege und Ausschilderung der Waldwege, die regelmäßige Leerung der Papierkörbe und die Öffnungszeiten ihrer Infohütte (samstags und sonntags). Dort hält der Verein für Interessenten Karten und Informationsmaterial bereit. Quast wurde begleitet vom Fachbereichsleiter Straßen und Grünflächen Markus Roingh. Zu seinen Gesprächspartnern zählten Forstdirektor Sebastian Eick und Revierförster Axel Dahlheimer. Zu den Vertretern der Freunde des Karlstern zählten Vorsitzender Max Jaeger und Stellvertreterin Stadträtin Gabriele Katzmarek.

Walter Arnold ermöglichte den Kindern fröhliches Hämmern und Basteln. Manches hübsche Vogelhäuschen wurde heimgetragen. Der Siedlernachwuchs kümmerte sich um das Glücksrad oder beeindruckte mit artistischen Einlagen. ***Fotos: eg***

27. Straßenfest im Rottannenweg:

Auch die jungen Leute beim Fest packen mit an

Große Gemeinschaftsleistung - Spiele für Kinder, Currywurst contra Schlachtplatte

„Wir sind stolz auf unser Fest“, sagte Harald Klatschinsky, Gemeinschaftsleiter der Siedlergemeinschaft Neueichwald II und Landesvorsitzender des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg. Die ruhige, familiäre Atmosphäre prägte auch das 27. Straßenfest im Rottannenweg: Spielangebote für die Kinder, große Essensauswahl und gedämpfte Musik vom Hausmusiker Bernhard Kochner.

Drei Tage lockten warme Temperaturen viele Besucher zum Plaudern mit Freunden und Bekannten ins Freie – bei Regenschauer verkrochen sie sich unters Zelt und die aufgespannten Sonnenschirme.

Laut Klatschinsky ist so eine Veranstaltung „immer wieder ein Gewaltakt für den Verein“. Umso mehr freute er sich über die vielen helfenden Hände. Erstaunt zeigte sich der Gemeinschaftsleiter, dass so viele junge Helfer zupackten – manch einer ganz spontan. Mehr als sechzig Ehrenamtliche insgesamt waren tagelang im Schichtdienst und beim Auf- und Abbau beschäftigt. Sogar extra Urlaub haben sich einige genommen.

„Jeder will probieren, den Balancierteller mit einem Stäbchen zu jonglieren – das gefällt den Kindern“, weiß Walter Arnold, der die Kinder zum Spielen anregte. Der 82-jährige Träger der Landesehrennadel des Landesverbandes Wohneigentum Baden-Württemberg sei der „Denker und Lenker“ beim Fest, so der Gemeinschaftsleiter.

Spaß bereitete ein Anhänger voller Holzabfälle vom Schreiner. Mit Hammer und Nägeln zimmerten die Kinder zum Beispiel ein Vogelhäuschen zusammen. Am Glücksrad war keiner Verlierer: Neben Handtaschen, Rucksäcken, Kappen und vielem mehr wurden Trostpreise, wie Bälle, Notizheft, Spielsachen oder Süßigkeiten verteilt. Zum Austoben ging es auf die Hüpfburg.

Nicht wenige Gäste streichen sich jedes Jahr den Sonntag Mitte August im Kalender an: Sie freuen sich auf die legendäre Schlachtplatte. Die gibt es allerdings nur bei Vorbestellung. Neu im reichhaltigen Sortiment neben Steaks, Bratwurst, Wurstsalat, Pommes und Salaten: die Currywurst. Erstmals erwies sich gespritzter Aporol als Renner unter den Getränken. Familie Emig hatte die Bar mit vielen Blumen und einem Springbrunnen mediterran ausgestaltet.

Größten Respekt zollte Klatschinsky den Anwohnern: Sie ertragen Lärm und Unannehmlichkeiten. Aber „alle ziehen mit“. Die Preise erhöhte man nur geringfügig, auch dank der Sponsoren. „Ohne die ginge es nicht“, sagte er.

Immerhin leistete sich der Verein ein eigenes Spülmobil, das sich mit den Jahren bezahlt machen soll. Harald Klatschinsky freut sich auf viele weitere gemütliche Straßenfeste der Siedlergemeinschaft. Immer mehr wird es zu einem Treffen mit Vorständen anderer Gemeinschaften, wovon sich auch Geschäftsführer Axel Ackermann überzeugte. **UKü**

Zu Gast bei der „Freundschaft“:

Amerikanischer Chor begeisterte

Lebendige Interpretationen, schöne Stimmen: der amerikanische Chor begeisterte in St. Lioba.

Der gemischte Chor des gastgebenden Siedlergesangvereins eröffnete das Konzert.

Seinem Chordirektor ADC Volker Schneider verdankt der Siedlergesangverein „Freundschaft“ ein denkwürdiges Konzert: Schneider knüpfte den Kontakt zu dem amerikanischen Studentenchor, der auf seiner Europareise folglich im Saal von St. Lioba Station machte.

Die neun Sängerinnen und acht Sänger aus der neuen Welt begeistern mit schwungvollen Melodien. Immer wieder übernehmen einzelne Sängerinnen oder Sänger Solopartien, die drei Dirigentinnen wechseln sich ab. Sie haben rhythmische Bewegung in ihrer Musik, überraschen mit schauspielerischen Einlagen. Ein Höhepunkt ist das Lied mit den Urwaldlauten. Man glaubt mitten unter den Tieren zu sitzen, so lebensecht kommen die Töne an. Insgesamt ist das Repertoire des Chors gefällig. „Amazing Grace“ und „Pretty Woman“ überzeugen in ihrer Interpretation ebenso wie das abschließende „Halleluja.“

Begonnen hatte der Abend mit Liedern der Gastgeberchöre. Der 1. Vorsitzende Kurt Heck dankte zum Abschluss den Amerikanern für das herrliche Konzert mit den spannenden Interpretationen ihrer Lieder. Manfred Engels, förderndes Mitglied der „Freundschaft“, fungierte als Dolmetscher und übersetzte den Dank.

Tourleiterin Helen Stanley hatte eingangs das Konzertpublikum in deutscher Sprache auf den Abend eingestimmt.

Mitglieder der Gemeinde St. Lioba boten zum Abschluss auf dem Kirchplatz Getränke an und so war noch manches Gespräch mit den Gästen, aber auch untereinander möglich und einstimmig war große Begeisterung zu hören. **J.Schm./ red**

Kerwe Sandhofen

Kerwe Sandhofen

Kerwe Sandhofen

Gartenstädter Kanuten sammeln Medaillen bei der Süddeutschen

Stephan Halder(vorne) und Dominik Greguric (dritter von vorne) im Ziel

Bei den Süddeutschen Meisterschaften im Kanurennsport in Sandhofen holten Gartenstädter Kanuten üppig Edelmetall.

Marcus Halder, der im ersten Jahr bei den 15 und 16jährigen fährt, wurde Süddeutscher Meister im Kanumehrkampf und bewies seine Vielseitigkeit. Zudem belegte er im Zweierkajak über 500m und über 5000m Platz zwei und wurde zweimal Vizemeister. Seine umfangreiche Medaillensammlung komplettierte er mit drei Bronzemedaillen im Einerkajak über 200m und 1000m sowie im Viererkajak über 500m.

Sein 12-jähriger Bruder Stephan hatte im Zweierkajak auf der 2000m-Strecke schon die Süddeutsche Meisterschaft vor Augen, denn Stephan führte mit seinem Partner klar das Feld an. Doch der hatte kurz vor dem Ziel Kreislaufprobleme und musste das Paddel ablegen, sodass das Boot aus Karlsruhe vorbeiziehen konnte. Stephan musste sich mit der Vizemeisterschaft begnügen. Er gewann weiterhin Bronze im Zweier über 500m und zusammen mit Dominic Greguric im Vierer. Dominik konnte sich im Vierer auf der 2000m-Distanz zusammen mit Mike Balsen ebenfalls die Vizemeisterschaft sichern.

Über Silber im Vierer freuten sich Lisa Balsen und Johannes Scheurich. Ebenfalls im Vierer ergatterte Erik Heintz Bronze. Alena Piesch schrammte mit Platz vier knapp am Treppchen vorbei und Ralph Körner rundete mit zwei sechsten Plätzen im Vierer- und im Zweierkajak das tolle Ergebnis der Gartenstädter Kanuten ab. **PH**

Regen verhagelte der Freilichtbühne die Bilanz

Über Monate wurde geprobt, wurden Kulissen gebaut, Werbung betrieben. Das beste Stück, die schönste Inszenierung und das perfekteste Bühnenbild helfen einer Freilichtbühne nicht, wenn das Wetter nicht mitspielt. „Jedes Stück war sehr stark von der Witterung beeinträchtigt“, berichtet die Freilichtbühne über den Sommerspielplan 2011. „Die letzte Sugar- Vorstellung fiel komplett ins Wasser.

Das Publikum hielt fast eine Stunde mit uns durch, bis wir dann doch dem Regen weichen mussten.“

Zwei weitere Aufführungen des Musicals konnten wegen des Regens nur mit Unterbrechungen zu Ende geführt werden. Beim Kinderstück Pinocchio fielen zwei Vorstellungen komplett aus, zwei weitere spielte man mit Regenpausen gerade so zu Ende.

Die Zuschauerzahlen waren entsprechend ernüchternd: Zu „Manche mögens heiß“ kamen 4269 Zuschauer, bei Pinocchio saßen 5688 Menschen im Theater.

Allerdings stellt die Freilichtbühne mit Freuden fest, dass neue Zuschauer gewonnen werden konnten. „Das ist sicher der Präsenz beim Maimarkt zu verdanken“, vermutet man.

Eine gut verkaufte Vorstellung konnte nur durch den spontanen Einsatz von Simone Eisen gerettet werden. Santina Rudolf (die Titelpartie Sugar) lag nach einem Autounfall zur Beobachtung in der Klinik. Hier zeigte sich der starke Zusammenhalt des Ensembles, das einige Umstellungen im Stück mittragen musste.

Die vielen mitspielenden Kinder bei Pinocchio waren selbst bei den erschwerten Spielbedingungen freudig bei der Sache.

Dank sagt die Bühne den Gartenstädtern, welche die zusätzliche Belastung der Parkplatzsituation an den acht Wochenenden in Kauf nahmen.

Nach dem großen Aufräumen beginnen bei der Freilichtbühne bereits die Vorbereitungen für die Herbst- und Wintersaison. Am 15. Oktober hat„Holzers Peepshow“ im Zimmertheater Premiere. Der Chor „ART-im-TAKT“ studiert das „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach ein, das am 17. und 18. Dezember zur Aufführung kommt.

Alfred-Delp-Schüler sicher auf dem Sattel

ADAC-Fahrradturnier: Polizisten nahmen Räder unter die Lupe

Als Meister auf zwei Rädern erwiesen sich die Dritt- und Viertklässler an der Alfred-Delp-Grundschule beim Fahrradturnier des ADAC. Auf dem Schulhof war ein Parcours mit sieben Stationen aufgebaut, den die 199 Schüler und Schülerinnen mit ihren Rädern durchfahren mussten.

Die Fahrräder waren zuvor von der Polizei auf ihre Verkehrssicherheit überprüft worden.

Erfreulich ist, dass nur wenige Fahrräder kleine leicht behebbare Schäden aufwiesen, sagte Polizeihauptmeister Hörner. Die Eltern der jeweiligen Klassen halfen bei der Abnahme der Prüfung. Das Überfahren eines Spurbrettes und das einhändige Fahren in einem Kreis erwiesen sich hierbei als recht kniffelig. Alle Teilnehmer erhielten als Anerkennung eine Urkunde und einen Aufkleber fürs Fahrrad. Die Kinder, die ohne Fehler bis ins Ziel kamen, bekamen außerdem einen kleinen Sachpreis.

Viel wichtiger, da waren sich die Eltern und Lehrerinnen einig, ist, dass die Schüler und Schülerinnen nun richtig fit für die Fahrradsaison sind.

Kunst am Bahnhof Waldhof

„Schräg, schrill und schelmisch“ - so beschreibt die RNV die Kunst von Carsten Kruse. Jedes Werk des Hirschberger Malers sei eine Abwechslung im Alltag, besonders sichtbar aber werde sein buntes Schaffen am Fahrbahn- oder Schienenrand, wo niemand eine Begegnung mit Kunst erwarten würde. Kruse verwandelt Alltagsobjekte in schillernde Unikate, scheint „kantige Formen unter intensiven Farben aufzulösen.“

Die Fahrgäste der RNV kennen die Kunst des Kruse bereits. Seit Jahren wächst die Zahl seiner „Ticket-Zyklopen“ im Verkehrsgebiet der RNV - individuell gestaltetete Fahrausweisautomaten, die - wenn es funktioniert - Fahrscheine ausspucken. Das jüngste Mitglied dieser Ticket-Zyklopen-Familie, kann an der Haltestelle „Bahnhof Waldhof“ begrüßt und benutzt werden. Der Fahrscheinautomat zeigt jetzt ein buntes Gesicht mit Pflaster, Schrammen und Beulen. Abstrakt und entfremdet greife Kruse das Thema der Vandalismusschäden auf und rege vielleicht auch zum Nachdenken an. Carsten Kruses Kunst ist, so betont der Künstler selbst, frei interpretierbar und lädt zum Eintauchen in skurrile Parallelräume ein – nun also auch am Bahnhof Waldhof!

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Jalousien

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Freitag, 26. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgergarten: offenes Bouleturnier
Montag, 29. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Mittwoch, 31. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Freitag, 2. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Wartung für
Öl- und Gasheizung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Sonntag, 4. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Dienstag, 6. September
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Vorstandssitzung/Info
Donnerstag, 8. September
Freunde des Karlstern, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Mitgliederstammtisch

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

Freitag, 9. September
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Siedlergesangverein Freundschaft, 19 Uhr, Gaststätte Waldpforte: erste Singstunde
Samstag, 10. September
Sozialverband VdK, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Helfertreffen
Sonntag, 11. September
NaturFreunde: Bergfest beim Naturfreundehaus Kohlhof
Montag, 12. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Dienstag, 13. September
Bürgerverein Gartenstadt, 17 Uhr, Bürgerhaus: Frauengesprächskreis
Mittwoch, 14. September
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Donnerstag, 15. September
SPD Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Freitag, 16. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 17. September
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenreparatur

Sonntag, 18. September
SPD OV Gartenstadt, 11 bis 17 Uhr, Karlstern: Familientreff
Mittwoch, 21. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

Samstag, 24. September
Bürgerverein Gartenstadt, 10 Uhr, Bürgergarten: Workshop „Kreatives Papierschöpfen“
Siedlergesangverein Freundschaft, ab 11 Uhr, Festplatz Lampertheimer Straße/ Ecke Kuhbuckel: Schlachtfest
Siedler- und Eigentümergemeinschaft Einigkeit, 9 Uhr: Siedlerausflug
Förderverein Jugendhaus: Fair Play Junior
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug

Sonntag, 25. September
Bürgerverein Gartenstadt, 18.30 Uhr: Jazz im Bürgergarten
Feuerwehr Mannheim Nord, 10 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür

Montag, 25. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

22. September: Informationsveranstaltung Mikro-Blockheizkraftwerke

Strom und Wärme hausgemacht

Am Donnerstag, den 22. September findet eine kostenfreie Informationsveranstaltung für die neuen Mikro-Blockheizkraftwerke – die Kleinkraftwerke auch für kleinere Wohngebäude statt. Im Bürgerhaus Gartenstadt bieten zwischen 19 und 21 Uhr praxisorientierte Vorträge Einblicke in die Funktion, die Anwendungsfelder und die Planung von Mikro-Blockheizkraftwerken. Weitere Inhalte der Vorträge werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Investitionsförderungen und der wirtschaftliche Einsatz sein.
Die Zusammenarbeit der Firma Schmidt und Eger mit der Klimaschutzagentur sowie der MVV Energie bei dieser Veranstaltung zeigt, dass die Kombination von neutraler Beratung und praxisnaher Kompetenz für einen wirtschaftlichen Betrieb der Mini-Blockheizkraftwerke notwendig ist.
Das vollständige Programm ist in Kürze auf www.klima-ma.de, der Internetseite der Klimaschutzagentur Mannheim, zu finden.
Eine Anmeldung bei der Klimaschutzagentur ist nicht zwingend notwendig, für die reibungslose Organisation der Veranstaltung dennoch wünschenswert. Ein Anruf oder eine E-Mail an die Klimaschutzagentur genügt.
Die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung in Blockheizkraftwerken leistet bereits seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur effizienten und umweltfreundlichen Nutzung von fossilen Brennstoffen in größeren Mehrfamilienhäusern und im Gewerbe. Mit der Entwicklung kleinster Geräte können Mikro-Blockheizkraftwerke nun auch in Ein- bis Dreifamilienhäusern sinnvoll genutzt werden.
Klimaschutzagentur Mannheim
D 2, 5-8, 68159 Mannheim
Telefon 862 484 10
www.klima-ma.de
info@klima-ma.de

Beratungszeiten:
Montag 8 bis 16 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Mittwoch, 28. September
Kindergarten St. Elisabeth, Am Kiefernbühl: Herbstflohmarkt „Rund ums Kind“
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgerhaus: Zeichenstündchen mit Pipette
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Beiratssitzung
Freitag, 30. September
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe

Freitag: **18 Uhr und 19 Uhr:** ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck.
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule.
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck.

Telefonsprechstunde

Die Mannheimer FDP-Bundestagsabgeordnete und Stadträtin Dr. Birgit Reinemund steht den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort zu kommunalen und bundespolitischen Themen am: Dienstag, 13. September zwischen 18 und 19 Uhr sowie am Donnerstag, 13. Oktober zwischen 18 und 19 Uhr. Reinemund ist unter der Rufnummer 12827113zu erreichen.

FAIR PFAND
Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS
IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 70
www.fairpfand-deutschland.de

Tag der offenen Tür

Die Feuerwehr Mannheim Nord lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein auf Sonntag, den 25. September von 10 bis 18 Uhr. Das Programm spricht sowohl Kinder als auch Erwachsene an.

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste
28. August: 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Frau Gustrau
4. September: 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Präd. Koch
11. September: 10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Anna Baltes
18. September: 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
26. September: 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Termine in der Gemeinde
6. September, 15 Uhr: Senioren Luzenberg. ***13. September***, 20 Uhr: Ältestenkreis. ***14. September***, 18 Uhr: Bastelkreis. ***15. September***, 15 Uhr: Senioren Gethsemane. ***15. September***, 20 Uhr: Mitarbeiterkreis. ***21. September***, 18 Uhr: Bastelkreis. ***28. September***, 18 Uhr: Bastelkreis. ***29. September***, 12 Uhr: Mittagstisch Senioren Gethsemane. ***29. September***, 19.30 Uhr: Männerkreis, Weibertreff

Sonntag, 18. September

SPD lädt zum Familientreff

Zum Familientreff am Karlstern lädt der SPD Ortsverein Gartenstadt auf Sonntag, 18. September, an den Karlstern ein. Die Genossen kredenzen zwischen 11 und 17 Uhr Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kaltgetränke. Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg freuen.
Politprominenz hat sich in großer Zahl angesagt. Ortsvereinsvorsitzender Wunsch wird sie begrüßen und hofft, dass es viele Gespräche zwischen Besuchern und Politikern gibt.

29. Oktober:

Schachturnier im Bürgerhaus

Am Samstag, 29. Oktober, richtet die Schachgruppe im Bürgerhaus ihr 7. Turnier aus. Gewidmet ist es Siegfried Hemmersbach, der die Schachgruppe aufbaute, ebenso aber auch allen anderen Verstorbenen der Schachgruppe.
Es werden sechs Runden mit 25 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie gespielt, für Verpflegung ist in der Mittagspause und während den Runden gesorgt. Beginn ist um 9.30 Uhr, bitte nur mit Voranmeldung bis zum Freitag, 28. Oktober, im Bürgerhaus Gartenstadt (Bitte tragen Sie sich auf der Teilnehmerliste ein. Danke.). Die Startgebühr beträgt 5 EUR, die Preisverleihung findet direkt im Anschluss statt.

16. Oktober im Jugendhaus Waldpforte:

Schleiertanz, Waka Waka und Fantasytänze

Orientalisches Tanzfestival glänzt mit tollen Trainerinnen und türkischen Köstlichkeiten

Tanzen bereitet Freude und ist gut für die Gesundheit. Das orientalische Tanzfestival im Jugendhaus Waldpforte entführt am Sonntag, dem 10. Oktober von 10 bis 18 Uhr in die Welt des Orients: in Tanzworkshops und bei Präsentationen, im Trommelworkshop, bei Köstlichkeiten der türkischen Küche und Schätzen des Basars.
Der „Tribal-Style-Dance“ zählt zu den orientalischen Fantasytänzen. Ergänzt von Entspannungsübungen lässt Shazadi, Tänzerin mit Übungsleiterlizens, auch den gesundheitlichen Aspekt in ihrem Tanzkreis nicht zu kurz kommen. Im Workshop von Nahdja Sharahm lernen sowohl Anfänger mit Vorkenntnissen als auch weiter Fortgeschrittene einen viermi-nütigen Schleiertanz zum Lied „Vocea“ von Cirque du soleil. Den klassischen Stil auffrischen oder mal in diese Richtung rein-

Saida Deniz

schnuppern kann man in Saidas Gruppe.
Shakiras Tanz und Song „Waka Waka“ kombiniert orientalische Tanzbewegungen mit Elementen des afrikanischen Tanzes. Anazad, Anke Leupold, wendet sich an Anfängerinnen, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Mit Tänzerinnen des Levels M erarbeitet Katinka das Trommelsolo „Yalla“, das orientalische Tanztechnik mit allgemein tänzerischen Aspekten verbindet.
Im Trommel-Workshop bringen Ali Tabla und Saahira das richtige Gefühl für orientalische Rhythmen nahe. Sie stehen für außergewöhnliche Interpretationen, beispielsweise Bollywood-Mix.
Anmeldung bei Jasmine Zelt, Telefon: 751252. Am 8. Oktober endet der Vorverkauf für die Platzreservierung. Teilnahmegebühren ab 20 Euro.

Tanzvergnügen in der Gartenstadt

Der Tanzkreis der Gnadenkirche bietet an drei Abenden im September ein Auffrischungstraining an. Hier können Sie Ihre Tanzkenntnisse in Standard und Latein erneuern, erweitern und verbessern.
Die Termine: 16., 23. und 30. September. Beginn ist immer um 20.30 Uhr.
Kosten: 25 Euro pro Paar. Für Mitglieder des Tanzkreises ist die Teilnahme kostenlos.
Anmeldungen bitte bei J. Rausch, Telefon 743453 (nach 17 Uhr)
Anfänger sind zum „schnuppern“ jederzeit willkommen!

Schlachtfest bei der Freundschaft

Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ veranstaltet am 24. September erstmals ein „Schlachtfest“. Im Angebot ist alles, was zu einem urigen Schlachtfest gehört.
Es wird einen besonderen Spezialteller geben, aber auch kleinere Portionen wie z. B. Leberknödel oder Bratwurst werden serviert.
Ab 11 Uhr ist auf dem kleinen Festplatz der Siedler Neues Leben an der Lampertheimer Straße / Ecke Kuhbuckel angerichtet.
Am Nachmittag werden frischgebackene Waffeln angeboten und die Gäste werden mit Livemusik unterhalten. Natürlich gibt es alle bei den Sängern übliche Getränke in guter Qualität. Die „Freundschaftler“ freuen sich über zahlreiche Gäste in gemütlicher Runde. **J. Schm.**

GartenstadtTreff Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Montag bis Freitag: 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde. Drei Gänge, 4.50 Euro. Anmeldung unter Telefon 747600 bei Regina Goepfert.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch: 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollläden

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Flohmarkt

Der Kindergarten St. Elisabeth, Am Kiefernbühl, veranstaltet am Mittwoch, den 28. September seinen alljährlichen Herbstflohmarkt „Rund ums Kind“.

Drei Zimmer frei

Der VdK Waldhof-Gartenstadt fährt vom 19. bis 25.September in die Ferien nach Bad Harzburg. Das Sporthotel „Seela“ ist das Reiseziel. Es sind noch 3 Doppelzimmer frei. Preis pro Person 430 Euro im Doppelzimmer. Es können auch Nichtmitglieder daran teilnehmen. Bei Interesse Telefon 742280.

Heimspiel

SV Waldhof

Regionalliga Süd
Spiele im Carl-Benz-Stadion
Samstag, 27. August, 14 Uhr: FC Bayern München II
Mittwoch, 7. Sptember, 19 Uhr: FC Memmingen
Sonntag, 11. September, 14 Uhr: SG Sonnenhof Großaspach
Mittwoch, 21. September, 20 Uhr: FC Bayern Alzenau

VfB Gartenstadt

Landesliga Rhein-Neckar
Erich Schäfer-Sportpark am Anemonenweg
Sonntag, 11. September, 15 Uhr: TSV 1895 Michelfeld
Sonntag, 25. September, 15 Uhr: TSV 1887 Wieblingen

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 2937600 / Fax 2937603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag 8 bis 16 Uhr; Dienstag 15 bis 18 Uhr. Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr.
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Und die Weisheit wurde Materie

Manche Leute sind unglücklich mit der deutschen Sprache. Vor allem ärgert sie die in der Sprache deutlich vorherrschende männliche Dominanz. In der Sprache manifestiere sich da die über Jahrmillionen brutale Unterdrückung alles Weiblichen.
Widerstand ist angesagt. Einer der hübschesten Auswüchse dieses Aufbegehrens sind die schönen Schreibweisen, in denen mitten im Wort ein großes „i“ auftaucht. BürgerInnen beispielsweise oder SchülerInnen.
Man soll auch nicht mehr schreiben dürfen, dass man unter der Hitze leidet. Richtig heißen muss es man/frau schwitzt.
Dieses Aufbegehren ist weit verbreitet. Sogar eine „gerechte“ Bibel gibt es seit einiger Zeit, in der endlich Frau und Mann gleichgestellt sind. Dort heißt es nicht mehr „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids,“ sondern „Heute ist euch der Gesalbte der Lebendigen, der Retter, geboren worden.“ Natürlich ist da noch sehr viel „der“ drin, aber bei einer Neuauflage lassen sich Verbesserungen vornehmen. Wunderhübsch gerecht klingt auch „Und die Weisheit wurde Materie.“ Martin Luther hatte das mit „Und das Wort ward Fleisch“ übersetzt.
Nun fangen Männer an sich diskriminiert zu fühlen, weil das Wort „Liebe“ weiblich ist. Eifrig weisen sie darauf hin, dass dazu eigentlich zwei gehören. Richtig müsse es also heißen die / der Liebe. Demnächst meldet sich die / der Kinderschutzbund zu Wort. Ob es nicht korrekt die/das /der Liebe heißen müsse. Es könnte natürlich sein, dass damit dann erst recht eine seit Jahrtausenden unterdrückte Bevölkerungsgruppe erst recht ins Abseits gestellt wird.
Bis auf die Ebene der Vereinsberichterstattung hat sich die allgemeine Verunsicherung ausgebreitet. Müsste man nicht von den VorständInnen sprechen, von den ElterInnen? Doch da sträubt sich dem Schriftführer der Griffel und er weicht aus auf die pompöse Vorstandschaft oder Elternschaft.
Wir Redakteure machen da wieder schlichte Eltern und einfache Vorstände daraus.
Nicht, um historische Tatsachen zu leugnen, etwa, dass Frauen in Deutschland lange um das Wahlrecht streiten mussten, dass Gleichberechtigung in vielen Lebensbereichen noch nicht Wirklichkeit ist.
Ändert man das mit dem großen “i“?
Beschädigt wird dabei unsere schöne deutsche Sprache. Da machen wir vom Journal nicht mit.
Und Martin Luther? Gibt es eine kraftvollere Bibelübersetzung als seine? Hat eine andere Übersetzung mehr bewirkt als seine? – Beispielsweise, dass der Pfarrberuf auch Frauen offen steht.

Heinz Egermann

Moin Liewer Scholli …

… wissd ihr eigendlisch was „Labara“ sinn? Kä Ongschd dess iss nädd schunn widda ähn neie Virus. „Labara“ sinn vielmehr Mensche wie du unn isch, midd dämm änzigschde Unnaschied, dass die de liewe longe Dag nix onnares mache als zu Babble, Redde odda wie mir Monnema so sage, zu Laban. Die „Labara“ findschd bei de Reische wie bei de Aame, bei de Gscheide wie bei de Dabbische, bei de Akkadämiga genauso wie bei de Abeida. Die bekonndeschde „Labara“ sinn zweifellos abba unna de Bollidigga zu finne.
Wodro erkännschdn so äähn rischdischa „Labara“? Eigendlisch isses gons ähfach. De „Labara“ babbeld viel unn sagd doch nix unn widdahold omm liebschde dess wass ähn onnara ebe grad gebabbeld hodd. Sinn „Labara“ weiblisch nännd ma se „Labaoschels“, sinn se männlisch donn sagd ma „Labahoinies“.
Ongschd muss ma vor dänne nädd habbe, blooß hellisch uffbasse dass manne nädd in die Händ falle dud, denn unnsa Zeid iss zu koschdba als mid so ähme endlose Gelabare vablämbadd zu wärre, odda?
Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Mit der Wettervorhersage ist es so ähnlich wie mit Lotto:
Trefferquote 1 zu 1,4 Millionen.

Kneippanlage ohne Wasser:

Der Reinfall im Käfertaler Wald

Endlich hat der Sommer wieder seinen Platz erobert. Die Kneippanlage im Käfertaler Wald ist ein erfrischendes Ausflugsziel. Doch unzählige Anhänger der Kneippschen Wasserkur machten dieser Tage dort lange Gesichter: Kein Wasser war im Becken, das mit einem Holzlattengerüst umbaut und zu einem Drittel mit einer Zeltplane gedeckt war. Was hatte das zu bedeuten? Wie lange würde man auf das gesunde Freizeitvergnügen verzichten müssen? Vergebens die Suche nach einem aufklärenden Hinweisschild. Auch in der örtlichen Tageszeitung vermissten die Besucher eine Information. Ob man Auskunft am Infocenter der Freunde des Karlsterns am nahen Karlstern hätte erhalten können? - Schließlich kümmern sie sich doch um die Anlage. Womöglich haben sie gar nichts davon gewusst!
Gespannt dürfen Kneippfans die Erklärung erwarten. Baumaßnahmen in der Ferienzeit bei schönstem Badewetter sind schließlich nur zu entschuldigen, wenn die Anlage nicht mehr funktionsfähig oder die Reparatur unaufschiebbar ist, weil Gefahr droht. Ganz und gar nicht zu entschuldigen sind fehlende Hinweisschilder und eine Vorwarnung in den Medien. Wenn ich einen Reinfall erleben möchte, fahr ich nach Schaffhausen.

Uschi Künstler

Neue Kneippanlage am Freyaplatz

Verkehrsgünstig an einem Parkplatz gelegen, bietet die Stadt der Bevölkerung eine neue Kneippanlage direkt am Freyaplatz. Noch pflegen die Passanten sich hüpfend dem Gesundheitsbad zu entziehen. Bald jedoch wird man nach jedem ordentlichen Regen den Reiz der Anlage zu schätzen wissen und barfuß das erquickende Naß nutzen. ***eg***

Die Apotheken
Ihres Vertrauens

WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 • 68305 Mannheim
Telefon 06 21/75 81 15 • Fax 74 78 96

AESKULAP APOTHEKE
Waldstraße 143 • 68305 Mannheim
Telefon 06 21/76 20 80 • Fax 7 62 08 23

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26